

H U G O B O S S

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007
UND LAGEBERICHT
DER HUGO BOSS AG, METZINGEN

HUGO BOSS JAHRESABSCHLUSS 2007 UND LAGEBERICHT

LAGEBERICHT	05
Die HUGO BOSS AG	06
Das Geschäftsjahr 2007	09
Umsatzentwicklung	10
Ergebnisentwicklung	12
Finanzmanagement und Finanzlage	15
Risikobericht	23
Chancen- und Prognosebericht	29
Abhängigkeitsbericht	32
JAHRESABSCHLUSS	33
Bilanz	34
Gewinn- und Verlustrechnung	36
ANHANG	37
Rechnungslegung	38
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	39
Anteilsbesitz der HUGO BOSS AG	42
Finanzwirtschaftliche Beurteilung	44
Erläuterungen zur Bilanz	45
Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung	51
Sonstige Angaben	55
Entwicklung des Anlagevermögens	74
VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	76
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS	77
ERKLÄRUNG DES VORSTANDS UND AUFSICHTSRATS	78
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	79
ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN	84

LAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007 UND
AUSBLICK AUF DIE JAHRE 2008 UND 2009

DIE HUGO BOSS AG

Die HUGO BOSS AG, mit Sitz in Metzingen, Deutschland, ist die Muttergesellschaft des HUGO BOSS Konzerns. HUGO BOSS ist einer der erfolgreichsten internationalen Modekonzerne im Segment des gehobenen Bekleidungsmarktes.

An der Spitze des strategischen Managements steht der Gesamtvorstand, der die unterschiedlichen Bereiche wie z. B. Marketing, Vertrieb, Produktion, Logistik, Einzelhandel und Finanzen verantwortet. Das operative Geschäft wird neben der HUGO BOSS AG von weltweit agierenden Tochtergesellschaften betrieben, deren Geschäftsführer direkt an den Vorstand berichten.

Der Vorstand der HUGO BOSS AG besteht nach § 6 Abs. 1 der Satzung aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat gemäß §§ 84, 85 Aktiengesetz auf höchstens fünf Jahre bestellt. Über die Zahl der Vorstandsmitglieder, die Bestellung und den Widerruf der Bestellung sowie die Anstellungsverträge mit ihnen entscheidet der Aufsichtsrat nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes und des Mitbestimmungsgesetzes. Die Vorstandsmitglieder sollen nach § 6 Abs. 3 der Satzung bei ihrer Bestellung in der Regel nicht älter als 60 Jahre sein.

Das Grundkapital der HUGO BOSS AG beträgt 70,4 Mio. EUR und ist eingeteilt in 35.860.000 Stammaktien (50,9%) und 34.540.000 Vorzugsaktien (49,1%) mit einem rechnerischen Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie. Die Aktien der HUGO BOSS AG lauten auf den Inhaber. Gesetzliche oder statutarische Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht; diesbezügliche Vereinbarungen zwischen den Aktionären sind dem Vorstand unbekannt.

Die Vorzugsaktien sind im Gegensatz zu den Stammaktien stimmrechtslos. Die Inhaber der stimmrechtslosen Vorzugsaktien erhalten jedoch aus dem jährlichen Bilanzgewinn eine um 0,01 EUR je Vorzugsaktie höhere Dividende als die Inhaber von Stammaktien, bei Vorliegen eines ausreichenden Bilanzgewinns mindestens jedoch eine Dividende in Höhe von 0,01 EUR je Vorzugsaktie.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren bei der HUGO BOSS AG nicht. Für die Ausübung der Aktionärsrechte von Aktionären, die Mitarbeiter der HUGO BOSS AG sind, existieren keine Sonderregelungen, insbesondere keine Stimmrechtskontrollen.






Über Änderungen der Satzung beschließt gemäß § 119 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz die Hauptversammlung. Soweit das Aktiengesetz nicht zwingend etwas Abweichendes bestimmt, wird der Beschluss gemäß § 17 Satz 2 und 3 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und – soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals erforderlich ist – mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Nach § 20 der Satzung ist dem Aufsichtsrat die Befugnis eingeräumt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

HUGO BOSS Produkte sind in 105 Ländern und rund 5.900 Einzelhandelsgeschäften erhältlich. Die Kernmarke BOSS und die Trendmarke HUGO bilden Markenwelten mit einer größtmöglichen

modischen Vielfalt und einer gleichbleibend hohen Qualität. Die textilen Kollektionen werden durch Produkte wie Schuhe und Lederaccessoires abgerundet. Daneben ergänzen Lizenzprodukte wie Düfte und Kosmetik, Uhren und Brillen das Angebot.

Ein globales Vertriebsnetz, effiziente Logistik, herausragende Produktkompetenz und qualitativ hochwertige Produkte machen HUGO BOSS zu einem professionellen Partner für seine internationalen Kunden.

MARKENÜBERSICHT

	<ul style="list-style-type: none"> — Herrenkollektion — Damenkollektion — Accessoires 	<p>BOSS Black Umfassendes Spektrum von eleganten Businessoutfits über lässige Sportswear bis hin zu Abendgarderobe.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> — Herrenkollektion — Accessoires 	<p>BOSS Selection Premium-Level der BOSS Marke, mit besonders edlen Stoffen und exzellenter Verarbeitung.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> — Herrenkollektion — Damenkollektion — Accessoires 	<p>BOSS Orange Freizeitmode für Männer und Frauen, ungewöhnliche Stoffe, kräftige Farben und aufwändige Details.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> — Herrenkollektion — Accessoires 	<p>BOSS Green Modeorientierte Kollektion, die sowohl technisch als auch modisch eine optimale Performance garantiert.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> — Herrenkollektion — Damenkollektion — Accessoires 	<p>HUGO Selbstbewusste Männer- und Frauenkollektion, die Kreativität und Individualität mit einer unkonventionellen und progressiven Mode verbindet.</p>

INTERNES STEUERUNGSSYSTEM DER HUGO BOSS AG

Das Steuerungssystem der HUGO BOSS AG umfasst die strategische Unternehmensplanung, das konzernweite Berichtswesen und das Investitionscontrolling. Die strategische Unternehmensplanung ist auf drei Jahre ausgelegt und wird jährlich während des umfassenden Budgetprozesses überarbeitet. In regelmäßigen Abständen geben die Tochtergesellschaften eine Einschätzung zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zum voraussichtlichen Jahresergebnis ab. Individuell auf die Segmente und Tochtergesellschaften zugeschnittene Key-Performance-Indicator (KPI)-Berichte sowie das Data Warehouse und die Abschlüsse der Tochtergesellschaften bilden das konzernweite Berichtswesen. Von allen Tochtergesellschaften werden monatlich IFRS-Abschlüsse erstellt, die konsolidiert in das Management Reporting und in die veröffentlichten Quartals- und Geschäftsberichte des Konzerns eingehen. Detaillierte KPI-Berichte unterstützen das Management bei der Steuerung der Segmente, der Tochtergesellschaften und der Prozesse der operativen Bereiche. Das Data Warehouse gibt dem Management konzernweit einen direkten Zugriff auf zum Teil täglich aktualisierte Steuerungsinformationen. Das Controllingsystem wird laufend optimiert und an aktuelle Entwicklungen sowie an steigende Anforderungen angepasst.

Die wichtigsten Kennzahlen, die auf konsolidierter Basis kontinuierlich überwacht werden und deren Optimierung im Fokus des konzernweiten Wirtschaftens stehen, sind in der folgenden Tabelle abgebildet:

STEUERUNGSGRÖSSEN UND KENNZAHLEN

		2007	2006
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.632,0	1.495,5
Rohertagsmarge	in %	58,0	57,1
EBITDA	in Mio. €	287,7	233,4
EBIT	in Mio. €	220,3	184,4
EBIT-Marge ¹	in %	13,5	12,3
Konzernergebnis	in Mio. €	154,1	128,7
Net Working Capital ²	in Mio. €	397,4	298,7
Investitionen in Anlagevermögen	in Mio. €	84,7	98,5
Return on Investment ³	in %	31,8	29,4

¹ EBIT/Umsatzerlöse.

² Kurzfristiges Nettovermögen.

³ EBIT/durchschnittliches Nettovermögen.

Durch Bindung der variablen Vergütung des Top-Managements an die oben genannten Kennzahlen kommt diesem Steuerungssystem bei der HUGO BOSS AG eine besondere Bedeutung zu.

DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

WELTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft befand sich im Jahr 2007 weiter auf Wachstumskurs. Dabei wurden die Negativ-einflüsse, verursacht durch Kapitalmarkturbulenzen im Sommer 2007 und deutlich gestiegene Energie- und Rohstoffpreise, durch die starke Aufwärtsentwicklung der Schwellenländer überkompensiert. Die US-Konjunktur wurde im 2. Halbjahr durch die Immobilienkrise schwer belastet. Dennoch prognostizierte der Internationale Währungsfonds (IWF) Ende Januar 2008 ein Weltwirtschaftswachstum von 4,9%.

Der Euroraum zeigte sich nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) mit einem Wachstum von 2,6% robust. Für Deutschland erreichte im Berichtsjahr das Bruttoinlandsprodukt nach Angaben des statistischen Bundesamts aufgrund der starken Export- und Investitionstätigkeit einen Wert von 2,5% bei einer gleichzeitig auf 2,2% gestiegenen Inflationsrate.

Durch die Hypothekenkrise hat sich die Konjunktur in den USA eingetrübt. Die OECD rechnet für 2007 nur noch mit 2,2% Wachstum (2006: 3,4%). Der Anstieg der Inflation auf 4,1% (Ende 2007) belastete den privaten Konsum.

Der deutlichste Aufschwung war wiederum in den expandierenden Volkswirtschaften in Asien festzustellen. China nahm mit einem Wachstum von 11,4% ebenso wie Indien mit 8,8% eine führende Rolle ein. Für Japan prognostiziert die OECD 1,9%, die osteuropäischen Staaten entwickelten sich mit 5,8% über dem Vorjahresniveau, Russland übernahm mit 7% Wachstum die Spitzenposition. Lateinamerika entwickelte sich gestützt auf eine starke Binnennachfrage solide.

Für HUGO BOSS wirkte sich das Weltwirtschaftswachstum insgesamt positiv aus. Im Heimatmarkt Deutschland konnten Umsatzsteigerungen erzielt werden, in Europa wurde die Marktposition weiter gestärkt, auch in den USA entwickelte sich der Umsatz gut. Sehr erfolgreich konnte sich das Unternehmen auch in Asien positionieren.

BRANCHENENTWICKLUNG

Der weltweite Bekleidungs-, Accessoires- und Luxusgütermarkt zeigte im Jahr 2007 einen Umsatzanstieg von 4%. Besonders stark zeigten sich hierbei die Märkte China, der Mittlere Osten und Osteuropa. Die Umsätze in Japan und Europa verhielten sich gegenüber dem Vorjahr stabil, ebenso wie in den USA – trotz der Immobilienkrise.

Die deutsche Modebranche konnte ihre Umsätze exportbedingt gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern. Das Wachstum basiert dabei wesentlich auf dem ungebrochenen Trend zu Marken- und Luxusartikeln, die für die Hersteller höhere Durchschnittserlöse ermöglichen. In Deutschland ist der Umsatz jedoch angesichts der branchenübergreifenden Konsumzurückhaltung mit einem Plus von 1,0% gegenüber dem Vorjahr nur moderat gewachsen.

UMSATZENTWICKLUNG

Die HUGO BOSS AG erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von 785,7 Mio. EUR (2006: 758,2 Mio. EUR). Diese erfreuliche Umsatzentwicklung beruht auf einem Wachstum in den amerikanischen Regionen und in Asien.

Auf Umsätze mit Tochtergesellschaften entfielen 489,5 Mio. EUR (2006: 391,0 Mio. EUR) und auf Umsätze mit in Deutschland ansässigen Handelspartnern 159,1 Mio. EUR (2006: 167,0 Mio. EUR) sowie auf ausländische Handelspartner 37,8 Mio. EUR (2006: 103,4 Mio. EUR). Durch die Übernahme von Shops eines Handelspartners in Deutschland werden diese Umsätze nicht mehr bei der HUGO BOSS AG, sondern bei der HUGO BOSS Germany Retail GmbH ausgewiesen. Zur effizienteren Betreuung der Märkte in Osteuropa und Österreich wurde im Geschäftsjahr 2006 eine Tochtergesellschaft in Zug, Schweiz, gegründet. Seit dem 1. Dezember 2006 wird der Umsatz dieser Märkte bei der HUGO BOSS AG als Intercompany Umsatz gegenüber dieser Gesellschaft ausgewiesen.

Die beiden Damenlinien BOSS Black Womenswear und die im Geschäftsjahr 2006 in den Markt eingeführte freizeitorientierte Linie BOSS Orange Womenswear legten in Deutschland um insgesamt 2,6% auf 34,2 Mio. EUR (2006: 33,3 Mio. EUR) zu.

In Europa ohne Deutschland stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2007 insgesamt um 0,4% auf 353,8 Mio. EUR (2006: 352,3 Mio. EUR). Vor allem haben die Märkte in Spanien, Benelux und Schweden zur positiven Umsatzentwicklung beigetragen.

Auf den amerikanischen Kontinenten konnte die HUGO BOSS AG den Umsatz um sehr erfreuliche 28,9% auf 85,6 Mio. EUR (2006: 66,4 Mio. EUR) steigern, was vor allem auf den gesteigerten Absatz in den USA zurückzuführen ist.

In den Wachstumsregionen Asien/übrige Regionen erzielte die HUGO BOSS AG ein Umsatzwachstum von 13,0% auf 81,5 Mio. EUR (2006: 72,1 Mio. EUR), insbesondere durch die Entwicklung in Australien und der Volksrepublik China.

Die Umsätze in Fremdwährung mit den wesentlichen ausländischen Tochtergesellschaften stiegen um 15,0%. Der um die Effekte aus Wechselkursschwankungen bereinigte Umsatzzuwachs lag bei 19,9%.

MARKEN

Auch bei der Umsatzentwicklung nach Marken sind die Umsatz reduzierenden Effekte der Shop-Übernahme eines Handelspartners in Deutschland (Umsatz wird bei der HUGO BOSS Germany Retail GmbH ausgewiesen) sowie der Umstellung der Betreuung der Märkte in Osteuropa und Österreich auf eine Tochtergesellschaft in Zug, Schweiz, zu berücksichtigen (der Umsatz dieser Märkte wird bei der HUGO BOSS AG als Intercompany Umsatz gegenüber dieser Gesellschaft ausgewiesen).

BOSS MENSWEAR

Die BOSS Herrenkollektionen, bestehend aus den Linien BOSS Black, BOSS Selection, BOSS Orange und BOSS Green, haben einen Anteil von 77,2% (2006: 76,6%) am Gesamtumsatz der HUGO BOSS AG. Vor dem Hintergrund des fortgesetzten Trends zu gehobener Freizeitbekleidung stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2007 um erfreuliche 4,3% auf insgesamt 605,9 Mio. EUR (2006: 580,9 Mio. EUR).

BOSS Menswear konnte sich sowohl in Deutschland als auch in anderen großen Modemärkten deutlich besser als der Markt entwickeln. Hierzu trug auch die dynamische Entwicklung von BOSS Selection bei.

BOSS WOMENSWEAR

Mit einem Umsatzzuwachs von 12,5% auf 107,8 Mio. EUR (2006: 95,8 Mio. EUR) setzte sich die nachhaltig positive Umsatzentwicklung von BOSS Womenswear auch im Geschäftsjahr 2007 fort. Sowohl BOSS Orange Womenswear als auch die Linie BOSS Black Womenswear trugen zu dieser Entwicklung bei.

HUGO

HUGO, die Trendmarke im Markenportfolio von HUGO BOSS, entwickelte sich mit einem Rückgang von 9,7% im Umsatz auf 72,0 Mio. EUR (2006: 79,7 Mio. EUR).

ERGEBNISENTWICKLUNG

ROHERTRAGSMARGE

Gegenüber dem Vorjahreswert verschlechterte sich die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand inkl. Bestandsveränderungen; in Prozent vom Umsatz) zum Ende des Geschäftsjahres 2007 um 3,7 Prozentpunkte auf 35,6% (2006: 39,3%). Ursächlich hierfür sind die Umstellung der Märkte in Osteuropa und Österreich auf die Tochtergesellschaft in Zug, Schweiz sowie Abwertungen auf Vorräte. Gegenläufig verbesserten weitere Optimierungen der weltweiten Einkaufs- und Produktionsstrukturen die Rohertragsmarge.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 259,6 Mio. EUR um insgesamt 30,3 Mio. EUR, und die sonstigen betrieblichen Erträge mit 134,2 Mio. EUR um 21,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem höhere Betriebsaufwendungen sowie Vertriebsaufwendungen in Form von Lizenzzahlungen an die HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG (2007: 50,3 Mio. EUR, 2006: 46,9 Mio. EUR) und Marketingaufwendungen verantwortlich (2007: 23,4 Mio. EUR, 2006: 16,7 Mio. EUR).

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 23,2% (2007: 27,1 Mio. EUR, 2006: 22,0 Mio. EUR), vor allem wegen der Ausweitung der Gebäudenutzflächen am Standort Metzingen. Der Verwaltungsaufwand stieg um 26,5% (2007: 41,5 Mio. EUR, 2006: 32,8 Mio. EUR), hauptsächlich in Zusammenhang mit Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2007 10,0 Mio. EUR aus Forderungsverzichten zu Gunsten verbundener Unternehmen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist weitgehend durch eine Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge durch Marketing- und Verwaltungskostenumlagen an verbundene Unternehmen kompensiert worden.

Durch den Verkauf von Anlagevermögen, im Wesentlichen die Veräußerung von Anteilen an einer ausländischen Tochtergesellschaft an die HUGO BOSS International B.V. waren im Vorjahr sonstige betrieblichen Erträge in Höhe von 5,3 Mio. EUR angefallen (2007: 0,01 Mio. EUR). Daneben wurden Rückstellungen in Höhe von 6,4 Mio. EUR (2006: 4,1 Mio. EUR) ergebniswirksam aufgelöst.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 um 11,9% auf 136,5 Mio. EUR (2006: 122,0 Mio. EUR). Hierfür waren Personaleinstellungen durch den Ausbau der Logistikprozesse sowie das allgemein gestiegene Geschäftsvolumen des Geschäftsjahres 2007 verantwortlich.

ABSCHREIBUNGEN

Aufgrund höherer Investitionen in Software (insbesondere in SAP AFS) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung im Geschäftsjahr 2007 und in vergangenen Perioden stiegen die Abschreibungen im Jahr 2007 um 49,2% auf 20,1 Mio. EUR (2006: 13,5 Mio. EUR).

ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen überwiegend das Tochterunternehmen HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG. Der Anstieg um 25,4% auf 81,8 Mio. EUR ist auf das höhere Geschäftsvolumen in der HUGO BOSS Gruppe sowie gestiegene Erlöse mit externen Lizenznehmern zurückzuführen, was bei der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG zu höheren Lizenzeinnahmen geführt hat.

ZINSERTRÄGE UND ZINSAUFWENDUNGEN

Sowohl die Zinserträge wie auch der Zinsaufwand haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Die Beteiligung an der HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH wurde in Höhe von 0,5 Mio. EUR außerplanmäßig abgeschrieben (2006: 0 Mio. EUR).

ERTRÄGE AUS GEWINNÜBERNAHME

Erträge aus Gewinnübernahme von der HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH betragen im Geschäftsjahr 2007 1,1 Mio. EUR (2006: 0 Mio. EUR).

AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHME

Aufwendungen aus dem Ausgleich von Verlusten der HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH und im Vorjahr der HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH lagen im Geschäftsjahr 2007 bei 1,8 Mio. EUR (2006: 1,7 Mio. EUR).

STEUERN

Die Steuerquote des Geschäftsjahres 2007 lag mit 37,4% um 13,5 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahres. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der ertragswirksamen Aktivierung des vorhandenen Körperschaftsteuerguthabens im Jahr 2006 in Höhe von 4,5 Mio. EUR als Folge einer Gesetzesänderung und höheren, für Zwecke der Steuerermittlung nicht abzugsfähigen, Aufwendungen in 2007.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss sank aufgrund der beschriebenen Effekte von 77,8 Mio. EUR auf 44,5 Mio. EUR.

FINANZMANAGEMENT UND FINANZLAGE

Zusammen mit den eingeräumten Kreditlinien stehen der HUGO BOSS AG ausreichend Mittel zur Finanzierung von Investitionen und Wachstum zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt in erster Linie über Konzerndarlehen.

Bei Kreditinstituten werden Darlehen und Kreditlinien vor allem zur Deckung des kurzfristigen, insbesondere saisonalen Finanzbedarfs und als Liquiditätsreserve genutzt.

Die Konditionen der kurzfristigen Bankkredite richten sich nach der Bonität der HUGO BOSS AG, die durch bankinterne Ratings festgelegt wird. Durch eine sehr gute bis gute Bonitätseinschätzung können am Finanzmarkt vorteilhafte Konditionen erreicht werden.

Aufgrund des niedrigen externen Finanzierungsvolumens ist die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen gering. Dennoch werden bei Bedarf zur Begrenzung der Zinsrisiken Zins-Swaps und Zinsbegrenzungsvereinbarungen eingesetzt.

Die Methoden zur Absicherung gegen Wechselkursschwankungen sind auf Seite 25 erläutert.

Die flüssigen Mittel betragen am 31. Dezember 2007 7,2 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 5,4 Mio. EUR), die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 25,1 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 51,5 Mio. EUR).

Die Mittelzuflüsse im Berichtsjahr bestehen vor allem aus dem Jahresüberschuss vor Abschreibungen und sonstiger zahlungsunwirksamer Aufwendungen von 75,2 Mio. EUR (2006: 91,2 Mio. EUR), der Auflösung eines Teils der Kapitalrücklage der HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH von 100,2 Mio. EUR und der Finanzierungsrückflüsse aus Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 10,6 Mio. EUR (2006: -30,4 Mio. EUR).

Für Investitionszwecke wurden im Geschäftsjahr 2007 30,0 Mio. EUR (2006: 33,3 Mio. EUR), für die Dividendenausschüttung 82,5 Mio. EUR (2006: 70,2 Mio. EUR) und für den Rückkauf eigener Anteile 11,2 Mio. EUR (2006: 19,0 Mio. EUR) verwendet. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von 25,9 Mio. EUR zurückgeführt.

Die Vorratsbestände erhöhten sich um 22,1 Mio. EUR (2006: 17,6 Mio. EUR) und die Forderungen sowie andere Aktiva um 14,7 Mio. EUR (2006: 4,5 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Das immaterielle Anlagevermögen erhöhte sich, vor allem aufgrund der Weiterentwicklung zentraler IT-Projekte von 33,3 Mio. EUR auf 41,0 Mio. EUR.

Das Sachanlagevermögen (31. Dezember 2007: 61,2 Mio. EUR, 31. Dezember 2006: 59,7 Mio. EUR) hat sich nur geringfügig verändert. In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind von besonderer Bedeutung die HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH, die die Anteile an den ausländischen Beteiligungsgesellschaften des HUGO BOSS Konzerns hält, sowie die HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG als Inhaberin der Markenrechte des Konzerns.

Der Beteiligungsbesitz veränderte sich im Laufe des Jahres im Wesentlichen durch die Auflösung eines Teils der Kapitalrücklage der HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH in Höhe von 100,2 Mio. EUR.

Bedingt durch den allgemeinen Anstieg des Geschäftsvolumens und eines temporär in 2007 erhöhten Warenbestandes im Rahmen des Columbus-Projekts erhöhte sich das Vorratsvermögen von 123,0 Mio. EUR auf 145,0 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten gegenüber dem Vorjahr trotz gestiegenen Geschäftsvolumens nahezu konstant gehalten werden (31. Dezember 2007: 8,7 Mio. EUR, 31. Dezember 2006: 8,4 Mio. EUR), begründet hauptsächlich in intensivem Debitorenmanagement. Die Darlehensgewährung an Tochtergesellschaften im Konzern verringerte sich von 41,4 Mio. EUR auf 28,3 Mio. EUR. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 8,6 Mio. EUR ist vor allem auf Steuerforderungen und Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen zurückzuführen.

Die HUGO BOSS AG hält zum Ende des Berichtsjahres eigene Anteile zum Anschaffungswert von 42,4 Mio. EUR (2006: 31,1 Mio. EUR). Der Anteil am Grundkapital beträgt damit 1,97% (31. Dezember 2006: 1,57%).

Zum Stichtag 31. Dezember 2007 beläuft sich das Eigenkapital der HUGO BOSS AG auf 656,5 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 694,6 Mio. EUR). Damit beträgt die Eigenkapitalquote 71,2% (31. Dezember 2006: 70,8%).

Die Pensionsrückstellungen sind wegen zusätzlicher Anwartschaften, auch in Folge von Gehalts- umwandlungen, gestiegen. Die Steuerrückstellungen sind von 9,0 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR gesunken. Die sonstigen Rückstellungen haben sich vor allem aufgrund höherer Verpflichtungen aus einem „Stock Appreciation Rights Program“ und ausstehender Eingangsrechnungen erhöht.

AUSSERBILANZIELLE FINANZIERUNGSMITTEL

Außerbilanzielle Finanzierungsmittel werden in begrenztem Umfang eingesetzt und betreffen im Wesentlichen Leasing von Immobilien am Standort Metzingen, Deutschland. Die sich hieraus ergebenden finanziellen Verpflichtungen sind im Anhang auf der Seite 56 angegeben. Andere außerbilanzielle Finanzierungsmittel werden nicht genutzt.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betrugen im Geschäftsjahr 2007 15,2 Mio. EUR (2006: 13,0 Mio. EUR). In Sachanlagen wurden 14,8 Mio. EUR (2006: 20,3 Mio. EUR) investiert.

Die Investitionsschwerpunkte bildeten IT-Projekte, insbesondere das Strategieprojekt „Columbus“, das die systematische Identifizierung von Synergiepotenzialen und die Optimierung von Prozessen unterstützt sowie die Einrichtung des Verwaltungsneubaus am Standort Metzingen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen im Wesentlichen bei der Kollektionserstellung an. Die Entwicklung innovativer und attraktiver Kollektionen für den Weltmarkt ist einer der entscheidenden Werte- und Wachstumstreiber der HUGO BOSS AG.

Hierfür wurden im Berichtszeitraum 2007 insgesamt 22,0 Mio. EUR (2006: 19,2 Mio. EUR) aufgewendet.

WEITERE ERFOLGSFAKTOREN

Der dauerhafte wirtschaftliche Erfolg von HUGO BOSS ist nicht allein auf erstklassige Produkte, erfolgreiche Beschaffungs- und Betriebskonzepte sowie die effizient geführte Organisation zurückzuführen, sondern erklärt sich auch durch eine Reihe von Faktoren, die sich nicht allein mit finanziellen Kennzahlen messen lassen. Die nachhaltige und positive Entwicklung von HUGO BOSS basiert vielmehr auch auf seinen hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern, der Offenheit für innovative Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, dem konstruktiven Dialog mit seinen Kunden sowie dem steten Bewusstsein des Konzerns um seine gesellschaftliche Verantwortung und die Bedeutung ökologisch wie sozial nachhaltiger Konzepte.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HUGO BOSS sind ein wesentlicher Teil des Kapitals. Ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihr Engagement für dessen Ziele leisten den entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Eine finanzielle Anerkennung von individueller Leistung durch moderne Vergütungsmodelle ist HUGO BOSS ebenso wichtig wie die Honorierung der Gesamtleistung der Belegschaft. Daneben werden die Potenziale der Mitarbeiter unter anderem durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung gefordert und gefördert. Aufgrund der hohen Qualifikation der Mitarbeiter kann der überwiegende Teil der vakanten Führungspositionen auf nationaler und internationaler Ebene aus den eigenen Reihen des HUGO BOSS Konzerns besetzt und damit das vorhandene Know-how im Unternehmen gesichert und weiter ausgebaut werden.

AUSBILDUNG BEI HUGO BOSS

Im September diesen Jahres haben 24 Auszubildende und BA-Studenten ihre Ausbildung bei der HUGO BOSS AG mit einer gemeinsamen Einführungswoche begonnen. Ein großer Teil der Praktikanten und Diplomanden wurde auch 2007 wieder in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette beginnend mit Innovationen im Herstellungsprozess, über den Logistikbereich bis hin zur Beschaffung garantieren die hohen Standards des HUGO BOSS Konzerns die bekannte Qualität der Produkte. Gestützt wird dies durch das Strategieprojekt Columbus.

Mit dem Columbus-Projekt arbeitete HUGO BOSS seit 2003 an seinem bislang größten internen Modernisierungsprozess. Damit wurde bereits frühzeitig auf die sich verändernden Anforderungen reagiert. Im Rahmen des Columbus-Projekts wurde die Softwarelösung SAP AFS für die Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette des HUGO BOSS Konzerns eingeführt sowie für die gesamte Ablauf- und Aufbauorganisation der operativen Bereiche neu strukturiert. Nachdem die Prozesse und Systeme zunächst in dem Unternehmensbereich HUGO reibungslos eingeführt wurden, erfolgte im Jahr 2006 die sukzessive Erweiterung auf die Geschäftsbereiche BOSS Orange und BOSS Black Womenswear. Mit der Integration von BOSS Black Menswear im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde schließlich das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

INNOVATION, FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

HUGO BOSS nutzt am Standort Metzingen das vor Ort historisch gewachsene Know-how im Bereich der industriellen Textilfertigung für richtungsweisende Produkt- und Technologieentwicklungen. In engem Austausch mit den Kreativabteilungen wird aufgrund neuer Produktideen die Weiterentwicklung der Betriebsmitteltechnologien vorangetrieben.

LOGISTIK

Mit dem internationalen Wachstum der HUGO BOSS AG steigen auch die Anforderungen an eine nahtlos funktionierende Logistik. HUGO BOSS steht für einen Best-in-class-Anspruch in Produktion und Logistik, der im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auch moderne Methoden anderer Industriezweige übernimmt und in innovative Lösungen zusammenführt.

Mittels vernetzter Logistikkonzepte kann das Unternehmen weltweit hohe Warenmengen flexibel und zügig bewegen und von der Produktion bis zur Bereitstellung am Point of Sale einen reibungslosen und die Qualität sichernden Warenverkehr garantieren. Die Auslieferungsquote, die die termingerechte und vollständige Lieferung bestellter Waren angibt, hat im Geschäftsjahr 2007 mit einer Verfügbarkeit von 95% an die hervorragenden Werte der vorherigen Jahre anknüpfen können.

BESCHAFFUNG

Die Beschaffungslandschaft in der Textilindustrie hat sich im Zuge der Globalisierung drastisch verändert. Um langfristig hohe Qualität sichern zu können, geht HUGO BOSS mit seinen Lieferanten enge Partnerschaften ein, die auch die Verpflichtung zur Einhaltung einwandfreier und gesetzeskonformer Produktionsbedingungen enthalten.

Die weltweite Beschaffung von nicht-textilen Produkten, Investitionsgütern und Dienstleistungen wurde im vorangegangenen Geschäftsjahr darüber hinaus in einer leistungsfähigen konzernweiten Beschaffungseinheit am Standort Metzingen zusammengefasst.

NACHHALTIGKEIT

Für HUGO BOSS stellt Nachhaltigkeit neben einer guten Corporate Governance und der Verantwortung für soziale und ökologische Standards die wesentliche Voraussetzung einer langfristig erfolgreichen Unternehmenspolitik dar.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Unter strenger Einhaltung aller länderspezifischen Gesetze und der HUGO BOSS Sozialstandards werden auf technisch höchstem Stand die qualitativ hochwertigen Produkte produziert, für die HUGO BOSS auf der ganzen Welt bekannt ist. Diese hohen sozialen und ökologischen Standards sind auch für sämtliche Lieferanten verpflichtend.

UMWELTSCHUTZ

Für HUGO BOSS gehört der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen zur unternehmerischen Verantwortung. So wurde beispielsweise das neue Metzinger Verwaltungsgebäude unter Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten konzipiert und gebaut.

MITARBEITER

Zum Ende des Geschäftsjahres 2007 beschäftigte die HUGO BOSS AG 2.525 Mitarbeiter (31. Dezember 2006: 2.398).

SONSTIGES

GENEHMIGTES KAPITAL, ERMÄCHTIGUNG ZUM AKTIENRÜCKKAUF

Die Hauptversammlung hat am 18. Mai 2004 den Vorstand der HUGO BOSS AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaberstammaktien und/oder Inhabervorzugsaktien ohne Stimmrecht, die den bereits ausgegebenen Inhabervorzugsaktien ohne Stimmrecht gleichstehen, gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrfach, insgesamt jedoch höchstens um einen Betrag von 35,2 Mio. EUR, zu erhöhen.

Die Hauptversammlung am 10. Mai 2007 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 9. November 2008 Inhaberstamm- und/oder Inhabervorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10% des ausstehenden Grundkapitals zu erwerben. Die HUGO BOSS AG kann von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals Gebrauch machen. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an die Inhaber der entsprechenden Aktiengattung gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Nach dieser Ermächtigung zurückerworbene eigene Aktien können über die Börse oder mittels Angebot an alle Aktionäre wieder veräußert werden. Sie können aber auch als Gegenleistung für einen eventuellen Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, für eine Veräußerung zu einem Preis, der den aktuellen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und für die Zulassung der Aktie an ausländischen Börsenplätzen verwendet werden. Der Hauptversammlung am 8. Mai 2008 wird eine entsprechende Ermächtigung zum Rückerwerb und zur Wiederverwendung eigener Aktien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Aufgrund des Übernahmeangebotes durch die Red & Black Lux S.à r.l., einer Gesellschaft, die von Permira Fonds kontrolliert wird, hat sich die Aktionärsstruktur der HUGO BOSS AG im Jahr 2007 deutlich verändert. So halten die Permira Fonds über die Tochtergesellschaft V.F.G. International N.V. 88% der 35,86 Mio. Stammaktien und 55% der 34,54 Mio. Vorzugsaktien. Dies entspricht 72% des gesamten Aktienkapitals des Unternehmens. Die übrigen Anteile befinden sich im Streubesitz. Darüber hinaus liegen keine Meldungen von Aktionären vor, die 3% oder mehr der Stimmrechte der HUGO BOSS AG halten. Nennenswerte Aktienpakete liegen bei institutionellen Großaktionären in Nordamerika, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz.

WEITERE ANGABEN NACH § 289 HGB

Angaben nach § 289 Abs. 4 Nr. 8 und Nr. 9 HGB sind nicht zu machen, da entsprechende Vereinbarungen nicht getroffen worden sind.

ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE ÜBER DIE ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE ZUM ZEITPUNKT DER ERSTELLUNG DES LAGEBERICHTS

Zusammengefasst zeigt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, dass sich die HUGO BOSS AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes in einer soliden wirtschaftlichen Lage befindet.

NACHTRAGSBERICHT

Bis zum 11. März 2008 gab es in der HUGO BOSS AG keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen sowie Geschäftsvorfälle, welche die Aussagen des Jahresabschlusses 2007 verändern würden.

GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS

Die Grundzüge des Vergütungssystems bei der HUGO BOSS AG sind im Anhang im Abschnitt „Aufsichtsrat und Vorstand“ dargestellt.

RISIKOBERICHT

RISIKOFRÜHERKENNUNGSSYSTEM

Ein entscheidender Bestandteil erfolgreicher Unternehmensführung ist ein Risikomanagement, das alle wesentlichen Risiken im Unternehmensumfeld identifiziert, analysiert, steuert und überwacht. HUGO BOSS hat ein Risikomanagement-System implementiert, das Planungs-, Kontroll- und Informationssysteme beinhaltet. Diese Systeme tragen ebenso dazu bei, bestehende Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Dem Risikomanagement liegt als zentrales Element ein Risikokatalog zugrunde. Er dient der Prozesssteuerung der Risikoanalyse und des Risikomanagements sowie der zentralen Zusammenfassung aller Risiken. Risiken werden dezentral identifiziert und verantwortet. Risikodokumentation und -reporting werden durch ein zentrales Risikocontrolling verwaltet.

In den Risikokatalog werden alle Risiken systematisch nach Fach- und Unternehmensbereichen im Detail aufgenommen. Der Katalog nennt Instrumente und Indikatoren, die Unregelmäßigkeiten rechtzeitig erkennen lassen. Darüber hinaus gewährleisten Meldekettensysteme und das Einleiten geeigneter, im Vorfeld definierter Gegenmaßnahmen eine rasche Reaktion im Eintrittsfall. Frühindikatoren lassen Unregelmäßigkeiten rechtzeitig erkennen.

Mindestens einmal im Jahr werden alle Risiken auf ihre Aktualität überprüft, gegebenenfalls überarbeitet sowie um neue Risikoaspekte erweitert. Alle Risiken werden regelmäßig unter Berücksichtigung der Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit quantifiziert.

Sowohl die Muttergesellschaft als auch alle Tochtergesellschaften arbeiten mit dieser Art der Risikoerfassung.

Das Risikohandbuch erläutert das Risikomanagement-System von HUGO BOSS im Detail und enthält sämtliche Grundsätze der Risikoidentifizierung und -beurteilung.

Das Risikomanagement-System wird von der Internen Revision regelmäßig auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.

Die gesetzlichen Anforderungen zum Risikomanagement sind vollständig erfüllt. Die HUGO BOSS AG ist damit in der Lage, Risiken frühzeitig zu erkennen und darauf kurzfristig und angemessen zu reagieren.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer wurde das Risikofrüherkennungssystem überprüft und festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Weise getroffen hat. Dieses Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken der HUGO BOSS AG beschrieben:

EXTERNE RISIKEN

Wie für alle Unternehmen stellen potenzielle Umbrüche im politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Umfeld ein grundsätzliches Risiko dar. Ebenso besteht in Form von möglichen terroristischen Handlungen oder Naturkatastrophen eine theoretische Gefahr für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Praktische Relevanz hat dies zum Beispiel in Erdbeben-szenarien für die produzierende Tochtergesellschaft in der Türkei. Diese Risiken sind allerdings weitestgehend über Versicherungen abgedeckt.

MARKENSCHUTZ

Für ein Markenunternehmen wie HUGO BOSS ist eine dauerhaft erfolgreiche Entwicklung untrennbar mit dem Image der Marken verbunden. Neben nachhaltigen Investitionen in die Marken wird auf den Schutz der Markenidentität ein besonderes Augenmerk gerichtet. Dies geschieht vor allem durch die Verteidigung und den Erhalt von Schutzrechten in den verschiedensten Warengruppen.

Markenrechtsverletzungen, Graumarktaktivitäten und Produktfälschungen können nicht nur zu kurzfristigen Umsatzeinbußen führen, sondern auch langfristige Imageschäden nach sich ziehen. Daher werden diese Aktivitäten weltweit intensiv beobachtet. Gegebenenfalls werden rechtliche Maßnahmen eingeleitet.

Für den Markenschutz ist das Tochterunternehmen HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG verantwortlich. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit diesem Unternehmen, die auch durch Einbeziehung von Kunden und Vertriebspartnern ergänzt wird.

STRATEGISCHE RISIKEN

MARKTRISIKEN UND -CHANCEN

Als Mode- und Lifestyle-Unternehmen sieht sich HUGO BOSS mit jeder neuen Saison dem Risiko ausgesetzt, dass Teile der präsentierten Kollektionen vom Markt nur unzureichend angenommen werden.

Diesem Risiko begegnet HUGO BOSS mit einer zentralen Kollektionserstellung und einem weltweit einheitlichen Markenauftritt. Eine ständige Beobachtung des Marktes sowie die Präsenz auf den internationalen Modemessen ermöglichen das Erkennen und Aufspüren von Trends, die dann als Grundlage der Kollektionserstellung dienen.

Sowohl das Mehrsaison-Konzept als auch die Kollektionsbreite über alle HUGO BOSS Marken hinweg und die Marktpräsenz in 105 Ländern mit mehr als 5.900 Verkaufspunkten, die teilweise von Tochtergesellschaften betreut werden, wirken sich risikomindernd aus.

Die anhaltend positive Entwicklung, insbesondere in den Bereichen BOSS Womenswear und Schuhe und Lederaccessoires, lässt weiterhin Raum für große Wachstumschancen.

FINANZIERUNG UND ZINSRISIKO

Die HUGO BOSS AG finanziert sich überwiegend über Eigenkapital. Deshalb ist die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen gering. Dennoch werden langfristige Darlehen erforderlichenfalls zusätzlich durch Zinsderivate abgesichert. Um ein Liquiditätsrisiko auszuschließen, verfügt HUGO BOSS über Kreditlinien, die den maximalen Fremdfinanzierungsbedarf des Geschäftsjahres deutlich übersteigen.

WÄHRUNGSRISIKO

Als international operierendes Unternehmen ist HUGO BOSS in unterschiedlichen Währungsräumen tätig und unterliegt damit Wechselkursrisiken. Aus Geschäftsaktivitäten in unterschiedlichen Währungen entstehen Zahlungsströme. Der geplante Gesamt-Netto-Zahlungsstrom wird zwischen 50% und 100% für mindestens zwölf Monate gesichert.

Grundgeschäfte und Devisenabsicherungen werden in einem Treasury-Management-System erfasst und können jederzeit bewertet werden. Es werden nur marktübliche Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen mit Banken bester Bonität abgeschlossen. Die Devisenabsicherung auf Bilanzpositionen beschränkt sich auf konzerninterne Gewinnausschüttungen und interne Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften.

Ein Wechselkursrisiko besteht hauptsächlich für Warenlieferungen nach Großbritannien, USA, Kanada, Japan und Australien. Das Risiko im US-Dollar wird aufgrund einer eigenen Fertigung in den USA und durch in US-Dollar eingekaufte oder hergestellte Waren aus Asien nahezu neutralisiert.

WECHSELKURSENSENSITIVITÄTEN 2008

in Mio. €	Zahlungs- zuflüsse	Zahlungs- abflüsse	Netto-Währungsexposure	Effekt aus einer Aufwertung des Euros um 10 % ¹
USD	94,3	-93,1	1,2	0,06
GBP	73,2	-2,3	70,9	-2,76
CAD	33,9	0,0	33,9	-0,90
CHF	32,7	-46,9	-14,2	0,56
AUD	14,8	0,0	14,8	-0,32
JPY	10,1	-3,1	7,0	-0,00
TRY	0,0	0,0	0,0	0,00
Gesamt	259,0	-145,4	113,6	-3,31

¹ Vorsteuereffekt unter Berücksichtigung der Wechselkurssicherungen.

OPERATIVE RISIKEN

BESCHAFFUNG, PRODUKTION, LOGISTIK UND VERTRIEB

Im Produktions- und Beschaffungsbereich sowie bei der Kollektionserstellung verfolgt HUGO BOSS zur Vermeidung von Risiken konsequent das Zentralisierungsprinzip. Die Zentralbereiche in Metzingen steuern die Kapazitätsauslastung der Produzenten sowie deren Belieferung mit Rohware. Lieferanten müssen über die hohen Anforderungen an Qualität und Lieferfähigkeit hinaus auch die von HUGO BOSS geforderten Umwelt- und Sozialstandards einhalten.

Die Produkte unterliegen auf allen Fertigungsstufen einer Qualitätskontrolle. Produktionsstandorte werden regelmäßig von Reiseteknikern besucht und auf die strikte Einhaltung von Design- und Produktionsvorgaben überprüft. Alle Endprodukte werden einer abschließenden Qualitätskontrolle unterzogen. Von der Zentrale in Metzingen wird auch der weltweite Versand koordiniert. Durch diese gebündelte Steuerung wird sichergestellt, dass die hohen Qualitätsstandards von HUGO BOSS konsequent eingehalten werden und Auslieferungen termingerecht an den Kunden erfolgen.

In der gesamten Wertschöpfungskette wird darauf geachtet, dass keine Abhängigkeiten entstehen. So vermeidet HUGO BOSS eine zu hohe Konzentration auf einzelne Lieferanten und Beschaffungsmärkte und achtet auf einen angemessenen Eigenproduktionsanteil. Daher wurden, der erfolgreichen Entwicklung der letzten Jahre folgend, auch die Kapazitäten an den eigenen Produktionsstandorten ausgeweitet. Das Risiko aus der Veränderung von Zöllen, Handelsbeschränkungen oder politischen Instabilitäten wird damit reduziert.

Im Vertrieb wird auf eine ausgewogene Kundenstruktur geachtet. Das detaillierte Vertriebscontrolling ermöglicht eine kontinuierliche und zeitnahe Überwachung von Auftragsbeständen, Umsatzerlösen, Auslieferungsquoten und weiteren relevanten Kennzahlen.

RISIKEN IN VORRÄTEN UND FORDERUNGEN

Da die Vorräte und Forderungen einen zentralen Bestandteil des monatlichen Berichtswesens bilden, können wesentliche Abweichungen schnell erkannt und notwendige Gegenmaßnahmen unverzüglich eingeleitet werden. Engpässe in der Vorratsstruktur können auf diese Weise wirksam vermieden werden.

Das Vorratsmanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, insbesondere durch die Optimierung der Beschaffungskette sowie den Ausbau des Lagergeschäfts und der EDI-Anbindungen.

Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch eine Kreditversicherung auf den Selbstbehalt begrenzt. Zusätzlich wird auf die Einhaltung von Kundenkreditlimits geachtet, die Altersstruktur von Forderungen wird überwacht und die Handhabung zweifelhafter Forderungen ist definiert. Die Interne Revision überprüft regelmäßig die Einhaltung dieser internen Richtlinien.

UNTERNEHMENSORGANISATORISCHE RISIKEN

RISIKEN AUS DER KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

IT-Sicherheits- und Systemausfallrisiken werden durch entsprechende Systeme und regelmäßige Wartungen minimiert.

RECHTLICHE RISIKEN UND HAFTUNGSRISIKEN

In einem global operierenden Unternehmen wie HUGO BOSS entstehen zwangsläufig immer wieder Rechtsstreitigkeiten.

Alle wesentlichen Rechtsgeschäfte werden von der zentralen Rechtsabteilung in Metzingen geprüft und genehmigt, um rechtliche Risiken zu vermeiden. Die zentrale Rechtsabteilung arbeitet dabei mit den Tochtergesellschaften und lokalen Anwälten zusammen.

Haftungsrisiken und Schadensfälle werden durch weltweit wirksame Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Für Gerichts- und Rechtsberatungskosten sind Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet worden.

PERSONALRISIKEN

HUGO BOSS zeichnet sich durch eine vertrauensbasierte Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien aus. Auf allen Ebenen ist eigenverantwortliches Handeln und Denken gefordert. Gleichzeitig sollen die Mitarbeiter durch umfassende Weiterbildungsprogramme und die Beteiligung am Unternehmenserfolg motiviert und langfristig an HUGO BOSS gebunden werden.

Der mit dieser Unternehmenskultur einhergehende Zugang zu vertraulichen Informationen birgt grundsätzlich das Risiko des Missbrauchs. HUGO BOSS hat daher entsprechende Regelungen in den Arbeitsverträgen aller Mitarbeiter getroffen. Personen, die im Sinne des Aktienrechts über Insiderkenntnisse verfügen, werden in einem Insiderverzeichnis geführt und verpflichtet sich zur Einhaltung der damit verbundenen Vorschriften.

VERSICHERUNG

Einen wesentlichen Bestandteil des Risikomanagements bildet der Versicherungsbereich, durch den Risiken wie Betriebsunterbrechungen, Forderungsverluste, Verlust von Waren und Gebäuden sowie Schadenersatzansprüche zentral abgesichert werden.

GESAMTRISIKO

Planungsrisiken bestehen naturgemäß in der Umsatzvorhersage, in der Abschätzung von Abschreibungen auf Vorräte, in Forderungsausfällen und nur in geringem Maße in den Wechselkursen. Diese Planungsunsicherheiten betreffen die Höhe des Umsatzes und des Ergebnisses sowie die Bilanzstruktur.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT FÜR DIE JAHRE 2008 UND 2009

CHANCENBERICHT

CHANCENMANAGEMENT

Alle Bereiche sind darauf ausgerichtet Chancen zu identifizieren, zu analysieren und konsequent zu nutzen um den nachhaltigen Erfolg von HUGO BOSS zu sichern. Wachstumschancen ergeben sich insbesondere in den Feldern Womenswear, Schuhe und Lederaccessoires sowie Ausbau des eigenen Einzelhandels im Konzern. Daneben bieten sich Chancen im Lizenzgeschäft und der regionalen Expansion. Mit Abschluss des Projekts Columbus wurden die Voraussetzungen für die Optimierung der Wertschöpfungskette geschaffen.

PROGNOSEBERICHT

Nach Einschätzung des IWF von Ende Januar 2008 soll das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2008 nur noch 4,1% (Oktober 2007: 4,8%) betragen, dies vor allem vor dem Hintergrund des Abkühlens der US-Wirtschaftsdynamik. Für die Europäische Gemeinschaft wurde die Prognose auf 1,6% reduziert. Die Deutsche Bundesbank erwartet weiter hohe Energie- und Rohstoffpreise. Die Schwellenländer bleiben der Wachstumstreiber 2008.

Für 2009 sehen die Wirtschaftsexperten wieder Wachstumspotenzial soweit sich die US-Immobilienkrise beruhigt.

Der Sektor des Bekleidungs- und Luxusgütermarktes wird von dem hohen Nachholbedarf der Schwellenländer Asiens und des Mittleren Ostens profitieren. Experten prognostizieren ein Wachstum dieses Sektors in Höhe von 4,3% für 2008 und 4,4% für 2009. Während sich Anfang 2008 der europäische Markt als stabil erweist, ist eine Aussage zum US-Markt schwierig.

AUSBLICK UMSATZENTWICKLUNG

Für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 erwartet der Vorstand der HUGO BOSS AG eine weiterhin positive Umsatzentwicklung.

Dabei sollten die Bereiche BOSS Womenswear sowie Schuhe und Lederaccessoires im Vergleich zu den übrigen Produktgruppen ein überdurchschnittliches Wachstum aufweisen.

Insbesondere die zunehmende Distributionsausweitung der beiden Damenlinien BOSS Orange und Black Womenswear in den USA wird die Internationalisierung des Damensegments weiter vorantreiben.

Der Vorstand geht davon aus, dass sich die positiven Umsatzentwicklungen des Jahres 2008 auch im Geschäftsjahr 2009 fortsetzen.

ERGEBNISTRENDS

Für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 erwartet der Vorstand eine positive Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern und Zinsen, hauptsächlich verursacht durch die Realisierung von Verbesserungspotenzialen aus dem Columbusprojekt und die hohen Wachstumsraten der Damenkollektionen. Es ist zu erwarten, dass sich der Zinsaufwand der HUGO BOSS AG im Jahr 2008 gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund der Finanzierung der Sonderdividende deutlich erhöht.

Die von der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG vereinnahmten Beteiligungserträge werden sich weiterhin positiv entwickeln.

INVESTITIONEN

In den Geschäftsjahren 2008 und 2009 wird die HUGO BOSS AG das Wachstum vorantreiben. Dabei werden Mittel insbesondere in den Ausbau der Logistikkapazitäten fließen.

FINANZSTRUKTUR

Für die HUGO BOSS AG stellt die Gesamtentwicklung des HUGO BOSS Konzerns die wesentliche Bestimmungsgröße für die Finanzstruktur dar.

Angesichts der prognostizierten Wachstums- und Gewinnpotenziale geht der HUGO BOSS Konzern auch für die kommenden Jahre von einer guten Cash-flow-Generierung und Liquiditätsausstattung aus. Hierdurch dürften alle für das operative Geschäft notwendigen Investitionsvorhaben ausreichend finanzierbar sein. Um die Chancen und Potenziale effizient nutzen zu können, beabsichtigt der Konzern daher eine stärkere Fokussierung auf die Kapitalkosten. Um diese nachhaltig abzusenken ist geplant, die konservative Bilanzstruktur der Vergangenheit dahingehend zu optimieren, dass der Anteil des bezogen auf die Kapitalkosten deutlich teureren Eigenkapitals am Gesamtkapital verringert wird. Daher plant das Unternehmen in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat für 2008 die Ausschüttung einer Sonderdividende durch Auflösung der Gewinnrücklagen. Die Finanzierungsstärke, also das Verhältnis der Nettofinanzschulden (Net Debt) zum EBITDA, lag zum 31. Dezember 2007 im Konzern bei einem sehr niedrigen Verhältnis von 0,6. Ziel ist es, zukünftig die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten zu reduzieren und hierdurch einen höheren Unternehmenswert zu ermöglichen. Damit einhergehend steigt die Finanzierungsstärke an. Dabei wird der Vorstand jedoch stets die Liquidität und Bonität des Unternehmens im Fokus behalten, um die für die Unternehmensexpansion notwendige Flexibilität zu erhalten.

ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE DES PROGNOSEBERICHTS

Unter den dargestellten Annahmen geht das Management der HUGO BOSS AG für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 von einer fortgesetzten positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich den Aussagen zugrunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Da mit dem Mehrheitsaktionär kein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der HUGO BOSS AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. In diesem Bericht wurden die Beziehungen zu der Red & Black Lux S.à r.l., Luxemburg, und den zum HUGO BOSS Konzern gehörenden Unternehmen erfasst. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2007 nicht vor.

Metzingen, den 11. März 2008

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

JAHRESABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2007

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2007 DER HUGO BOSS AG, METZINGEN

AKTIVA

in EUR	Anh. Nr.	31.12.2007	31.12.2006
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		40.966.744,82	27.495.631,96
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		77.545,24	5.761.023,24
		41.044.290,06	33.256.655,20
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		15.406.988,84	15.603.856,84
2. Technische Anlagen und Maschinen		3.020.239,00	3.035.362,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		40.195.115,07	39.611.259,03
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.620.815,22	1.497.388,55
		61.243.158,13	59.747.866,42
III. Finanzanlagen	(2)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		544.336.131,51	645.057.025,94
2. Beteiligungen		52.830,72	28.800,00
		544.388.962,23	645.085.825,94
		646.676.410,42	738.090.347,56
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		50.995.412,48	41.232.182,01
2. Unfertige Erzeugnisse		261.253,96	474.582,93
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		91.382.129,89	80.037.135,97
4. Geleistete Anzahlungen		2.405.270,19	1.214.369,30
		145.044.066,52	122.958.270,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.652.922,78	8.401.241,18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		28.262.085,36	41.403.703,53
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.512.293,80	104.202,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände		41.265.942,01	32.658.882,87
		79.693.243,95	82.568.030,19
III. Wertpapiere	(4)		
1. Eigene Anteile		42.362.350,67	31.113.705,65
IV. Flüssige Mittel		7.210.140,71	5.395.711,63
		274.309.801,85	242.035.717,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(5)	1.250.870,82	1.434.559,68
		922.237.083,09	981.560.624,92

PASSIVA

in EUR	Anh. Nr.	31.12.2007	31.12.2006
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(6)		
1. Stammaktien		35.860.000,00	35.860.000,00
2. Vorzugsaktien ohne Stimmrecht		34.540.000,00	34.540.000,00
		70.400.000,00	70.400.000,00
II. Kapitalrücklage	(7)	399.198,30	399.198,30
III. Gewinnrücklagen	(8)		
1. Gesetzliche Rücklage		6.640.801,70	6.640.801,70
2. Rücklage für eigene Anteile		42.362.350,67	31.113.705,65
3. Andere Gewinnrücklagen		82.306.514,79	501.873.455,20
		131.309.667,16	539.627.962,55
IV. Bilanzgewinn	(9)	454.425.400,00	84.121.400,00
		656.534.265,46	694.548.560,85
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.751.199,00	16.983.535,00
2. Steuerrückstellungen		1.597.395,72	8.993.196,42
3. Sonstige Rückstellungen	(10)	83.682.019,21	71.161.158,91
		105.030.613,93	97.137.890,33
C. Verbindlichkeiten	(11)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.094.519,00	51.483.163,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25.174.290,12	28.683.518,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		104.671.029,24	103.129.499,83
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.265,17	1.173.346,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten		5.730.100,17	5.404.645,39
		160.672.203,70	189.874.173,74
		922.237.083,09	981.560.624,92
Haftungsverhältnisse	(12)	67.522.349,20	59.166.642,12

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007
DER HUGO BOSS AG, METZINGEN

in EUR	Anh. Nr.	2007	2006
1. Umsatzerlöse	(13)	785.729.680,08	758.216.353,25
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		12.839.418,19	15.716.551,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	(14)	134.232.323,45	112.319.334,53
		932.801.421,72	886.252.239,58
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		422.539.219,29	386.058.233,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		96.523.083,03	90.210.815,18
		519.062.302,32	476.269.048,36
5. Personalaufwand	(15)		
a) Löhne und Gehälter		116.619.016,18	102.303.862,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		19.911.721,27	19.686.148,36
		136.530.737,45	121.990.011,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		20.083.609,06	13.460.638,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	259.574.119,80	229.256.084,68
		-2.449.346,91	45.276.456,58
8. Erträge aus Beteiligungen	(17)	81.790.054,37	65.201.970,25
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(18)	2.875.913,78	3.206.653,41
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(19)	496.863,71	—,—
11. Erträge aus Gewinnübernahme	(20)	1.136.209,24	—,—
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(21)	1.821.539,25	1.696.927,34
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(22)	9.715.328,45	9.582.829,53
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		71.319.099,07	102.405.323,37
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	26.637.887,74	24.406.411,55
16. Sonstige Steuern		229.420,77	227.906,81
17. Jahresüberschuss		44.451.790,56	77.771.005,01
18. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		419.566.940,41	24.850.375,43
19. Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile		11.248.645,02	19.017.270,11
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.655.314,05	517.289,67
21. Bilanzgewinn		454.425.400,00	84.121.400,00

RECHNUNGSLEGUNG

Der Jahresabschluss 2007 der HUGO BOSS AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktienrechts erstellt.

Um die Übersichtlichkeit von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu verbessern, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Red & Black S.r.l., Mailand, Italien, hält über die von ihr kontrollierte Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien und V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, die Mehrheit der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG. Der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG wird in den Konzernabschluss der Red & Black S.r.l., Mailand, Italien, einbezogen.

Die Konzernabschlüsse sind bei den jeweiligen Gesellschaften erhältlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

ANLAGEVERMÖGEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren abgeschrieben. Schnittstellenprogramme zum Datenaustausch werden bis zur vollständigen Einführung von SAP AFS für alle Marken über zwei Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Für die Abschreibungen auf Gebäude wurden Nutzungsdauern von 25 bis 50 Jahren angesetzt, bei technischen Anlagen und Maschinen fünf bis 15 Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zwei bis 15 Jahre. Beim beweglichen Anlagevermögen wurde – mit der steuerlichen Regelung übereinstimmend – die degressive Abschreibungsmethode mit Übergang auf die lineare gewählt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Unfertige und fertige Erzeugnisse wurden zu durchschnittlichen Herstellungskosten, Waren zu durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt.

In die Herstellungskosten wurden Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten sowie Sondereinzelkosten der Fertigung einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennbetrag, gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Pensionsverpflichtungen der HUGO BOSS AG sind vollständig mit dem unter Beachtung der Sterbetafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck ermittelten versicherungsmathematischen Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 4% angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen wurden Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

WÄHRUNGSSICHERUNGSGESCHÄFTE

Währungssicherungsgeschäfte für bestehende Forderungen werden – imparitatisch – mit dem Marktwert zum Bilanzstichtag, Vermögensgegenstände höchstens mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Das Unternehmen sichert sich durch Termingeschäfte oder Optionen gegen Währungsschwankungen ab. Diese Geschäfte werden in den meisten Fällen zur Absicherung fester Kundenaufträge, mindestens aber auf der Basis erprobter Vorhersagen des Währungsbedarfs abgeschlossen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die laufend entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen wurden zum Bilanzstichtag gemäß dem Niederstwertprinzip erfolgswirksam erfasst.

ÜBERSICHT ÜBER DEN ANTEILSBESITZ DER HUGO BOSS AG

Gesellschaft	Sitz	Ergebnis		Eigenkapital	
		2007	2006	31.12.2007	31.12.2006
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
HUGO BOSS Holding Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande	1.361	120.125	646.239	745.078
HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH	Metzingen, Deutschland	0 ¹	0 ¹	524.800	625.000
HUGO BOSS International B.V. ²	Amsterdam, Niederlande	64.977	83.032	246.897	187.143
HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co.KG	Metzingen, Deutschland	83.213	66.316	103.098	85.056
HUGO BOSS USA, Inc. ³	Wilmington, DE, USA	10.506	7.182	73.686	78.866
HUGO BOSS Benelux B.V. ⁵	Amsterdam, Niederlande	15.066	9.006	37.009	72.595
HUGO BOSS S.p.A.	Como, Italien	-17.321	394	37.445	54.765
HUGO BOSS France SAS	Paris, Frankreich	2.147	2.947	37.115	44.968
HUGO BOSS Ticino (Switzerland) S.A. ⁶	Coldrerio, Schweiz	31.124	27.131	70.911	42.400
HUGO BOSS Italia S.p.A.	Mailand, Italien	-125	398	15.080	15.205
HUGO BOSS Holdings Pty. Ltd.	Preston, Australien	0	0	12.363	12.363
HUGO BOSS Canada, Inc.	Toronto, Kanada	-1.465	1.639	11.225	11.978
HUGO BOSS Australia Pty. Ltd.	Preston, Australien	2.147	2.141	11.094	11.114
HUGO BOSS UK Ltd.	London, Großbritannien	8.356	9.398	10.832	10.784
HUGO BOSS Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	9.643	9.267	10.215	7.918
HUGO BOSS Shoes & Accessories Italia S.p.A.	Morrovalle, Italien	320	1.863	7.141	6.821
HUGO BOSS Mexico S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	2.226	2.396	7.512	6.047
HUGO BOSS Textile Industry Ltd.	Izmir, Türkei	2.125	1.287	7.739	5.614
HUGO BOSS Belgium BVBA	Diegem, Belgien	2.018	1.659	3.514	5.496
HUGO BOSS España S.A.	Madrid, Spanien	-3.434	113	1.822	5.256
HUGO BOSS Scandinavia AB	Stockholm, Schweden	179	3.041	4.351	4.364
HUGO BOSS (Schweiz) AG	Zug, Schweiz	4.487	2.024	4.921	3.564
HUGO BOSS Denmark APS	Kopenhagen, Dänemark	-33	632	1.079	2.453
MSC Poland Sp.z.o.o.	Radom, Polen	69	75	1.689	1.520
HUGO BOSS Switzerland Retail AG	Zürich, Schweiz	-507	210	941	1.491
HUGO BOSS Benelux Retail B.V.	Amsterdam, Niederlande	-227	1.267	1.193	1.419
HUGO BOSS Holding Sourcing S.A.	Coldrerio, Schweiz	3	-1	1.210	1.243
HUGO BOSS do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	21	221	3.017	1.020
HUGO BOSS Dienstleistungs GmbH	Metzingen, Deutschland	560	190	1.304	745
HUGO BOSS Germany Retail GmbH	Metzingen, Deutschland	0 ⁴	0 ⁴	9.289	602
HUGO BOSS Outlet Magazacilik Limited Sirketi	Izmir, Türkei	34	162	587	554
HUGO BOSS Mexico Management Services S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	33	51	187	174

Gesellschaft	Sitz	Ergebnis		Eigenkapital	
		2007	2006	31.12.2007	31.12.2006
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
HUGO BOSS International Markets AG	Zug, Schweiz	18.557	-466	18.519	166
HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH	Metzingen, Deutschland	-270	-116	-116	154
HUGO BOSS China Retail Co. Ltd.	Shanghai, China	-2.154	-547	255	58
HUGO BOSS Trade Mark Management Verwaltungs-GmbH	Metzingen, Deutschland	1	-6	20	19
HUGO BOSS Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Metzingen, Deutschland	-2	0	7	10
HUGO BOSS Belgium Retail BVBA	Diegem, Belgien	-694	-40	-715	-21
ROSATA Grundstücks-Vermietungsges. mbH & Co. Objekt Dieselstr. KG	Düsseldorf, Deutschland	11	-4	-292	-302
HUGO BOSS Portugal, Unipessoal, Lda.	Lissabon, Portugal	-1.482	-885	-2.845	-1.363
ROSATA Grundstücks-Vermietungsges. mbH & Co. Objekt Metzingen KG	Düsseldorf, Deutschland	-140	-259	-2.793	-2.652
BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 869 KG	Pöcking, Deutschland	-902	-345	-4.021	-3.119
HUGO BOSS Japan K.K.	Tokio, Japan	-1.823	-4.723	-4.803	-3.211
HUGO BOSS Guangdong ⁷	Guangdong, China	40	0	749	0

Die Zahlen in den Spalten „Ergebnis“ und „Eigenkapital“ sind Werte des jeweiligen IFRS-Abschlusses

Die Beteiligungsquote beträgt bei allen Gesellschaften 100 % mit Ausnahme von ROSATA Grundstücks-Vermietungsges. mbH & Co. Objekt Metzingen KG, ROSATA Grundstücks-Vermietungsges. mbH & Co. Objekt Dieselstraße KG sowie BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 869 KG mit einer Beteiligungsquote von jeweils 94%.

¹ Ergebnis nach Aufwendungen (Erträgen) aus Ergebnisabführungsvertrag mit der HUGO BOSS AG

² Ergebnis enthält Dividendeneinkünfte in Höhe von 92.066 TEUR (Vorjahr 79.561 TEUR)

³ Teilkonzernabschluss

⁴ Ergebnis nach Aufwendungen (Erträgen) aus Ergebnisabführungsvertrag mit der HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH

⁵ Das Ergebnis enthält einen Gewinn in Höhe von 1.148 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) aus Beteiligungsveräußerungen im Konzern.

⁶ Umfirmierung und Verschmelzung mit HUGO BOSS Services (Svizzera) S.A. und HUGO BOSS Shoes & Accessories S.A. rückwirkend zum 01.01.2007

⁷ im Geschäftsjahr 2007 gegründet

FINANZWIRTSCHAFTLICHE BEURTEILUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in EUR	2007	2006
Jahresüberschuss	44.451.790,56	77.771.005,01
Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	20.580.472,77	13.085.780,94
Veränderung der Rückstellungen	7.892.723,60	20.624.039,53
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen ³	10.147.876,83	–,—
Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	397.052,25	–4.392.967,16
Veränderung der Vorräte	–22.085.796,31	–17.572.402,37
Veränderung der Forderungen sowie anderer Aktiva ¹	–14.659.655,69	–4.533.662,56
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ²	–6.320.440,17	4.449.417,47
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	40.404.023,84	89.431.210,86
Erlöse aus dem Abgang des Anlagevermögens	268.874,20	17.522.416,77
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–15.222.960,11	–12.991.755,75
Investitionen in das Sachanlagevermögen	–14.809.501,97	–20.330.124,75
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–,—	–615.915,16
Kapitalrückzahlung von Tochterunternehmen	100.200.000,00	–,—
Veränderung der Finanzierung von verbundenen Unternehmen (soweit nicht zahlungsunwirksam)	7.570.253,96	–14.924.225,67
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	78.006.666,08	–31.339.604,56
Dividende Vorjahr	–82.466.085,95	–70.228.110,33
Veränderung eigene Anteile	–11.248.645,02	–19.017.270,11
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–25.880.201,92	50.206.754,04
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.998.672,05	–15.494.272,36
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–116.596.260,84	–54.532.898,76
Veränderung des Finanzmittelbestands	1.814.429,08	3.558.707,54
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.395.711,63	1.837.004,09
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.210.140,71	5.395.711,63

¹ Sonstige Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzungsposten

² Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten

³ Forderungsverzichte

Der Finanzmittelbestand umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB im Geschäftsjahr 2007 ist auf den Seiten 74 und 75 dargestellt. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ist im Wesentlichen Software erfasst. Die Zugänge in den Sachanlagen in Höhe von 14,8 Mio. EUR resultieren vor allem aus der Erweiterung des IT-Bereichs, der Einrichtung von Showrooms, der Erweiterung von Betriebsausstattungen im Logistikbereich sowie der Geschäftsausstattung.

(2) FINANZANLAGEN

Mit Wirkung zum 1. August 2007 wurde in Höhe von 100,2 Mio. EUR ein Teil der Kapitalrücklage der HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH aufgelöst und an die HUGO BOSS AG ausgeschüttet. Der Beteiligungsbuchwert an der HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH wurde abgeschrieben.

(3) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)

in EUR	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.652.922,78	–,–	–,–	8.652.922,78
	(8.401.241,18)	(–,–)	(–,–)	(8.401.241,18)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.262.085,36	–,–	–,–	28.262.085,36
	(41.403.703,53)	(–,–)	(–,–)	(41.403.703,53)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.512.293,80	–,–	–,–	1.512.293,80
	(104.202,61)	(–,–)	(–,–)	(104.202,61)
Sonstige Vermögensgegenstände	23.586.222,75	9.480.427,15	8.199.292,11	41.265.942,01
	(20.514.310,41)	(5.294.240,97)	(6.850.331,49)	(32.658.882,87)
	62.013.524,69	9.480.427,15	8.199.292,11	79.693.243,95
	(70.423.457,73)	(5.294.240,97)	(6.850.331,49)	(82.568.030,19)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 21,3 Mio. EUR (2006: 39,0 Mio. EUR) Darlehen, im Übrigen Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen antizipative Posten aus Rückdeckungsversicherungen mit 19,5 Mio. EUR (2005: 14,0 Mio. EUR), Steuerguthaben sowie Anzahlungen und Forderungen gegen Lieferanten und Handelspartner.

(4) WERTPAPIERE

Am 31. Dezember 2007 wurden 528.555 Stammaktien und 855.278 Vorzugsaktien gehalten. Der darauf entfallende Anteil am Grundkapital beträgt 1.383.833,00 EUR (1,97%).

	Kaufdatum	Anzahl Stammaktien	Anzahl Vorzugsaktien
bis	31.12.2006	526.055	577.472
	08.01.2007		16.918
	10.01.2007		18.500
	11.01.2007		11.000
	25.01.2007		14.200
	26.01.2007		14.000
	29.01.2007		4.479
	30.01.2007		15.314
	05.02.2007		30.000
	06.02.2007		15.000
	07.02.2007		30.000
	08.02.2007		28.791
	09.02.2007		23.000
	12.02.2007		21.000
	12.02.2007	1.500	
	13.02.2007		16.000
	13.02.2007	1.000	
	14.02.2007		19.604
	Total	528.555	855.278

Die im Geschäftsjahr 2007 erworbenen 280.306 eigenen Aktien entsprechen einem Anteil von 280.306 EUR (0,40%) am gezeichneten Kapital. Diese Aktien sind im Zeitraum 8. Januar 2007 bis 14. Februar 2007 für insgesamt 11.248.645,02 EUR erworben worden.

Die eigenen Aktien sollen es insbesondere ermöglichen

- durch Angebote an institutionelle Anleger im In- und Ausland den Aktionärskreis zu erweitern;
- eine Gegenleistung bei möglichen Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen in Form von eigenen Aktien gewähren zu können;
- die Aktie auch an ausländischen Börsenplätzen zu platzieren.

Konkrete Pläne für das Ausnutzen dieser Ermächtigung bestehen derzeit nicht.

(5) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält hauptsächlich abgegrenzte EDV- und Marketingaufwendungen.

(6) GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der HUGO BOSS AG beträgt zum 31. Dezember 2007 insgesamt 70.400.000,00 EUR.

in EUR	31.12.2007	31.12.2006
Stammaktien, auf den Inhaber lautend 35.860.000 Stück	35.860.000	35.860.000
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, auf den Inhaber lautend 34.540.000 Stück	34.540.000	34.540.000
	70.400.000	70.400.000

Der Vorstand der HUGO BOSS AG kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. Mai 2009 über ein genehmigtes Kapital von 35.200.000 EUR verfügen. Das genehmigte Kapital berechtigt einmalig oder mehrfach zur Erhöhung des Grundkapitals durch die Ausgabe neuer Stamm- und Vorzugsaktien.

(7) KAPITALRÜCKLAGE

Ausgewiesen ist die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

(8) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Rücklage für eigene Anteile hat sich auf Grund der Anteilserwerbe im Jahr 2007 um den Buchwert der erworbenen Anteile (11.248.645,02 EUR) auf 42.362.350,67 EUR erhöht. Der Erhöhungsbetrag ist aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen worden.

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich wie folgt:

in EUR	
Stand 1.1.2007	501.873.455,20
Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen zur Dotierung der Rücklage für eigene Anteile	-11.248.645,02
Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen gemäß Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat	-408.318.295,39
Stand 31.12.2007	82.306.514,79

(9) BILANZGEWINN

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 hat folgende Verwendung des Bilanzgewinns des Vorjahres beschlossen:

Dividendenausschüttung in Höhe von 82.466.085,95 EUR und Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 1.655.314,05 EUR.

(10) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in EUR	31.12.2007	31.12.2006
Personalbereich	33.433.304,45	28.441.873,57
Andere Verbindlichkeitsrückstellungen	20.770.952,53	18.594.554,51
Ausstehende Eingangsrechnungen	29.337.455,55	23.791.811,82
Aufwandsrückstellungen	140.306,68	332.919,01
	83.682.019,21	71.161.158,91

Die anderen Verbindlichkeitsrückstellungen betreffen im Wesentlichen Warenrücksendungen, Rechtsrisiken, Handelsvertreterprovisionen und -ausgleichsansprüche.

(11) VERBINDLICHKEITEN

Gegliedert nach Restlaufzeiten (Vorjahresbeträge in Klammern)

in EUR	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.094.519,00	–,–	–,–	25.094.519,00
	(51.483.163,59)	(–,–)	(–,–)	(51.483.163,59)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.174.290,12	–,–	–,–	25.174.290,12
	(28.683.518,34)	(–,–)	(–,–)	(28.683.518,34)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104.671.029,24	–,–	–,–	104.671.029,24
	(103.129.499,83)	(–,–)	(–,–)	(103.129.499,83)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.265,17	–,–	–,–	2.265,17
	(1.173.346,59)	(–,–)	(–,–)	(1.173.346,59)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.860.306,67	–,–	1.869.793,50	5.730.100,17
	(4.043.294,56)	(–,–)	(1.361.350,83)	(5.404.645,39)
	158.802.410,20	–,–	1.869.793,50	160.672.203,70
	(188.512.822,91)	(–,–)	(1.361.350,83)	(189.874.173,74)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Waren bestehen die handelsüblichen Eigentumsvorbehalte. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 3,9 Mio. EUR (2005: 3,9 Mio. EUR) durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 103,7 Mio. EUR (2006: 100,7 Mio. EUR) Darlehen, im Übrigen Lieferungen und Leistungen.

AUFTEILUNG DER SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN

in EUR	31.12.2007	31.12.2006
Sonstige Verbindlichkeiten	5.730.100,17	5.404.645,39
Davon:		
aus Steuern	(3.321.141,38)	(2.686.688,63)
im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.903.379,50)	(1.528.003,72)

(12) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in EUR	31.12.2007	31.12.2006
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	60.318.381,20	51.962.674,12
Davon für verbundene Unternehmen	(60.318.381,20)	(51.962.674,12)
Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen	-, -	-, -
Davon für verbundene Unternehmen	(-, -)	(-, -)
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	7.203.968,00	7.203.968,00
Davon für verbundene Unternehmen	(7.203.968,00)	(7.203.968,00)
67.522.349,20	59.166.642,12	59.166.642,12

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(13) UMSATZERLÖSE

Aufgliederung nach Marken und geografisch bestimmten Märkten (Vorjahresbeträge in Klammern)

in EUR	BOSS Menswear	BOSS Womenswear	HUGO	Sonstige	Gesamt
Deutschland	191.304.636,00	34.193.245,18	39.234.800,55	110.118,66	264.842.800,39
	(189.609.550,13)	(33.314.690,09)	(42.709.332,48)	(1.764.051,94)	(267.397.624,64)
Sonstiges Europa	279.085.913,31	50.876.947,43	23.886.188,47	–,—	353.849.049,21
	(279.188.214,15)	(45.579.961,85)	(27.538.982,56)	(35.413,00)	(352.342.571,56)
Amerika	67.559.064,66	10.800.241,47	7.208.451,69	–,—	85.567.757,82
	(51.342.176,92)	(7.294.138,24)	(7.739.312,39)	–,—	(66.375.627,55)
Übrige Regionen	67.918.315,21	11.920.394,27	1.631.363,18	–,—	81.470.072,66
	(60.807.317,70)	(9.624.568,06)	(1.664.365,74)	(4.278,00)	(72.100.529,50)
Lizenzertträge	–,—	–,—	–,—	–,—	–,—
	(–,—)	(–,—)	(–,—)	–,—	–,—
	605.867.929,18	107.790.828,35	71.960.803,89	110.118,66	785.729.680,08
	(580.947.258,90)	(95.813.358,24)	(79.651.993,17)	(1.803.742,94)	(758.216.353,25)

(14) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in EUR	2007	2006
Sonstige betriebliche Erträge	134.232.323,45	112.319.334,53
Davon aperiodische Erträge	(6.444.538,98)	(9.728.731,16)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erlöse aus der Weiterberechnung von Kosten und Leistungen, Kursgewinne sowie Erträge aus Nebengeschäften. Der Anstieg ergibt sich vor allem durch höhere Marketing- und Verwaltungskostenbelastungen an verbundene Unternehmen. Die aperiodischen Erträge entstanden hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen.

(15) PERSONALAUFWAND

in EUR	2007	2006
Personalaufwand	136.530.737,45	121.990.011,02
Davon für Altersversorgung	(3.268.346,63)	(4.116.108,65)

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2007	2006
Gewerbliche Arbeitnehmer	906	921
Kaufmännische Arbeitnehmer	1.542	1.262
	2.448	2.183

Die Personalaufwendungen enthalten 6,1 Mio. EUR periodenfremde Aufwendungen aus der Änderung der Bewertungsparameter bei Personalrückstellungen.

(16) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in EUR	2007	2006
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259.574.119,80	229.256.084,68
Davon aperiodische Aufwendungen	(10.432.954,78)	(942.027,38)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Vertriebsaufwendungen. Der Anstieg beruht vor allem auf höheren Handelsmarketingkosten.

Die aperiodischen Aufwendungen ergeben sich aus einem Forderungsverzicht sowie wie im Vorjahr aus Anlageverkäufen.

(17) ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

in EUR	2007	2006
Insgesamt	81.790.054,37	65.201.970,25
Davon aus verbundenen Unternehmen	(81.790.054,37)	(65.201.970,25)

Die Erträge aus Beteiligungen stammen überwiegend von der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG.

(18) SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

in EUR	2007	2006
Insgesamt	2.875.913,78	3.206.653,41
Davon aus verbundenen Unternehmen	(2.721.916,34)	(2.740.310,29)

(19) ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

in EUR	2007	2006
Insgesamt	496.863,71	–,–
Davon aus verbundenen Unternehmen	(496.863,71)	–,–

Es handelt sich um außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert des verbundenen Unternehmens HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH.

(20) ERTRÄGE AUS GEWINNÜBERNAHME

in EUR	2007	2006
Insgesamt	1.136.209,24	–,–
Davon aus verbundenen Unternehmen	(1.136.209,24)	–,–

Die Gewinnübernahme betrifft das Tochterunternehmen HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH.

(21) AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHME

in EUR	2007	2006
Insgesamt	1.821.539,25	1.696.927,34
Davon aus verbundenen Unternehmen	(1.821.539,25)	(1.696.927,34)

Die Verlustübernahme betrifft das Tochterunternehmen HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH und in 2006 des Weiteren die HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH.

(22) ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

in EUR	2007	2006
Insgesamt	9.715.328,45	9.582.929,53
Davon aus verbundenen Unternehmen	(7.719.386,61)	(7.294.404,23)

(23) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in EUR	2007	2006
Insgesamt	26.637.887,74	24.406.411,55

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

SONSTIGE ANGABEN

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Um die erwarteten Zahlungen der Tochterunternehmen aus in lokaler Währung an diese fakturierten Warenlieferungen partiell oder vollständig gegen Wechselkursrisiken abzusichern, nutzt die HUGO BOSS AG derivative Finanzinstrumente. Hierbei kommen Devisentermingeschäfte sowie Devisenoptionen zum Einsatz.

Abgesichert werden insbesondere erwartete Zahlungsströme aus den Ländern, in denen die HUGO BOSS AG in wesentlichem Maße operativ tätig ist.

Derivative Finanzinstrumente bestehen am 31. Dezember 2007 wie folgt:

in TEUR	2007		2006	
	Nominalwert	Zeitwert	Nominalwert	Zeitwert
Devisentermingeschäfte	75.853	4.999	90.742	-284
Devisenoptionsgeschafte	4.652	329	4.380	0

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente sind wie folgt ermittelt worden:

- Devisentermingeschäfte:
Bei den Devisentermingeschäften wurden die Absicherungskurse der Termingeschäfte mit den Terminkursen vom 31. Dezember 2007 bewertet.
- Devisenoptionsgeschafte:
Zum 31. Dezember 2007 gab es zwei Devisenoptionsgeschafte zum Zeitwert von 329.079,21 EUR.

Gewinne aus Devisentermingeschäften und Devisenoptionsgeschaften werden bilanziell erst erfasst, wenn sie realisiert sind. Drohende Verluste aus diesen Geschäften sind am 31. Dezember 2007 in Höhe von 203.002,42 EUR in den sonstigen Rückstellungen enthalten.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN NACH § 285 SATZ 1 NR. 3 HGB

in EUR	Gesamt	Miet- und Leasingverträge			davon verbundene Unternehmen	
		Gebäude/ Immobilien	Hard- und Software	sonstige Verträge	Gebäude Leasing	sonstige Verträge
Fällig 2008	23.470.372,46	17.028.055,94	4.886.119,47	1.556.197,05	3.925.986,24	438.988,36
Fällig 2009–2012	60.465.215,22	57.751.535,81	232.160,60	2.481.518,81	15.604.194,96	1.536.459,96
Fällig nach 2012	95.884.441,70	95.875.570,26	–,—	8.871,44	26.601.822,72	–,—
	179.820.029,38	170.655.162,01	5.118.280,07	4.046.587,30	46.132.003,92	1.975.448,32
Verpflichtungen aus im Geschäftsjahr begon- nenen Investitionsvor- haben, fällig 2008	9.845.961,96					

Bei den Werten handelt es sich um Nominalbeträge, d.h. nicht abgezinste Beträge.

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit Gesamtbezüge in Höhe von 1.342 TEUR (Vorjahr: 1.241 TEUR). Darin enthalten ist ein variabler Anteil von 587 TEUR (Vorjahr: 486 TEUR), der sich nach der Höhe des Ergebnisses je Aktie bemisst.

Die Gesamtbezüge des Vorstands („einschließlich ausgeübter Stock Appreciation Rights“) beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf 6.623 TEUR (Vorjahr: 5.342 TEUR). Davon sind 1.668 TEUR (Vorjahr: 1.406 TEUR) fixe Bestandteile und 4.955 TEUR (Vorjahr: 3.936 TEUR) variable Bestandteile. Die fixen Gehaltsbestandteile umfassen dem Vorstand gewährte Leistungen wie Dienstwagen und Deputate, sowie weitere zur Erfüllung der Vorstandsaufgaben notwendige Ausstattungen und Leistungen. Die variablen Bestandteile bestehen zum einen aus den Tantiemen, die entsprechend der Zielerreichung, der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten persönlichen Ziele sowie der Erfüllung von im Vorfeld definierten Unternehmensrenditekennzahlen, gewährt werden.

Zum anderen partizipiert der Vorstand direkt am langfristigen Unternehmenserfolg durch die Gewährung von „Stock Appreciation Rights“. In diesem Rahmen haben die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 420.000 Bezugsrechte erhalten.

Daneben wurden Pensionszusagen durch die Gesellschaft gemacht. Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen betragen 6.324 TEUR. An diesen Personenkreis sind im Jahr 2007 Gesamtbezüge in Höhe von 84 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR) geleistet worden.

Die Verträge der Vorstandsmitglieder haben in der Regel eine Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Sie sehen keine Sonderregelungen im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens vor.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben, die auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich ist.

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das im Aufwand des Geschäftsjahres 2007 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers beträgt 335 TEUR (Vorjahr: 280 TEUR). Davon entfallen 322 TEUR (Vorjahr 280 TEUR) auf Prüfungsleistungen, 5 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) auf Steuerberatungsleistungen und 8 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) auf sonstige Bestätigungsleistungen.

ANGABEN ZUM MEHRHEITSAKTIONÄR

Die HUGO BOSS AG erhielt am 17. Oktober 2005 folgenden Hinweis zur Mitteilung gemäß § 21 WpHG vom 12. März 2003 der V.F.G. International N.V., Amsterdam/Niederlande:

„Unter Bezugnahme auf unsere Meldung vom 12. März 2003 zeigen wir die seit 28. September 2005 eingetragene Namensänderung von Marzotto International N.V. in V.F.G. International N.V. an. Wir halten nach wie vor 78,76% des stimmberechtigten Grundkapitals.“

Metzingen, im Oktober 2005

Der Vorstand

Die HUGO BOSS AG erhielt am 6. Juli 2005 gemäß §§ 21 I, 22 I Nr. 1 WpHG folgende Mitteilung der Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand/Italien:

„Hiermit teilen wir Ihnen gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 1. Juli 2005 die Schwellen von 5%, 10%, 25%, 50% und 75% überschritten hat und nun 78,76 % beträgt.

Davon sind uns 78,76% der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.“

Metzingen, im Juli 2005

Der Vorstand

Die HUGO BOSS AG erhielt am 8. August 2007 folgende Korrekturmitteilung zu den Stimmrechtsmitteilungen vom 3. August 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG der nachfolgend genannten Gesellschaften und Personen:

1. Red & Black S.r.l.

Die Red & Black S.r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black S.r.l., Mailand (Anschrift: via San Paolo 10, 20121 Mailand, Italien), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black S.r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black S.r.l. mittelbar über die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black S.r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

2. Red & Black 2 S.r.l.

Die Red & Black 2 S.r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black 2 S.r.l., Mailand (Anschrift: via San Paolo 10, 20121 Mailand, Italien), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black 2 S.r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black 2 S.r.l. mittelbar über die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black 2 S.r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

3. Red & Black Lux S.à r.l.

Die Red & Black Lux S.à r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black Lux S.à r.l., Luxemburg (Anschrift: 282, route de Longwy, L-1940 Luxemburg), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black Lux S.à r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black Lux S.à r.l. mittelbar über die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black Lux S.à r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

4. Red & Black Lux 2 S.à r.l.

Die Red & Black Lux 2 S.à r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black Lux 2 S.à r.l., Luxemburg (Anschrift: 282, route de Longwy, L-1940 Luxemburg), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black Lux 2 S.à r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black Lux 2 S.à r.l. mittelbar über die Red & Black 2 S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black Lux 2 S.à r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black 2 S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

5. Red & Black Topco S.à r.l.

Die Red & Black Topco S.à r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black Topco S.à r.l., Luxemburg (Anschrift: 282, route de Longwy, L-1940 Luxemburg), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% dieser Stimmrechte (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black Topco S.à r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black Topco S.à r.l. mittelbar über die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black Topco S.à r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

6. Red & Black Topco 2 S.à r.l.

Die Red & Black Topco 2 S.à r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black Topco 2 S.à r.l., Luxemburg (Anschrift: 282, route de Longwy, L-1940 Luxemburg), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat

am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black Topco 2 S.à r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black Topco 2 S.à r.l. mittelbar über die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black Topco 2 S.à r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

7. Red & Black HoldCo S.à r.l.

Die Red & Black HoldCo S.à r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black HoldCo S.à r.l., Luxemburg (Anschrift: 282, route de Longwy, L-1940 Luxemburg), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black HoldCo S.à r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black HoldCo S.à r.l. mittelbar über die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black HoldCo S.à r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

8. Red & Black HoldCo 2 S.à r.l.

Die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., Luxemburg (Anschrift: 282, route de Longwy, L-1940 Luxemburg), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Red & Black HoldCo 2 S.à r.l. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Red & Black HoldCo 2 S.à r.l. mittelbar über die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Red & Black HoldCo 2 S.à r.l. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Valentino

Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

9. P4 Sub L.P.1

Die P4 Sub L.P.1 hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der P4 Sub L.P.1, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der P4 Sub L.P.1 aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der P4 Sub L.P.1 mittelbar über die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der P4 Sub L.P.1 aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

10. Permira IV L.P.1

Die Permira IV L.P.1 hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira IV L.P.1, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira IV L.P.1 aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira IV L.P.1 mittelbar über die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira IV L.P.1 aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

11. Permira IV Managers L.P.

Die Permira IV Managers L.P. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira IV Managers L.P., Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%,

20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira IV Managers L.P. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira IV Managers L.P. mittelbar über die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira IV Managers L.P. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

12. Permira IV Managers Limited

Die Permira IV Managers Limited hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira IV Managers Limited, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira IV Managers Limited aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira IV Managers Limited mittelbar über die Permira IV Managers L.P., die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira IV Managers Limited aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Permira IV Managers L.P., die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

13. Permira IV L.P.2

Die Permira IV L.P.2 hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira IV L.P.2, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%,

50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira IV L.P.2 aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira IV L.P.2 mittelbar über die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira IV L.P.2 aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

14. P4 Co-Investments L.P.

Die P4 Co-Investments L.P. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der P4 Co-Investment L.P., Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der P4 Co-Investment L.P. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der P4 Co-Investment L.P. mittelbar über die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der P4 Co-Investments L.P. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

15. Permira Investments Limited

Die Permira Investments Limited hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira Investments Limited, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira Investments Limited aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira Investments Limited mittelbar über die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira Investments Limited aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red

& Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

16. Permira IV GP L.P.

Die Permira IV GP L.P. hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira IV GP L.P., Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira IV GP L.P. aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira IV GP L.P. mittelbar über die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die P4 Co-Investments L.P., die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira IV GP L.P. aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die P4 Co-Investments L.P., die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

17. Permira IV GP Limited

Die Permira IV GP Limited hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira IV GP Limited, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira IV GP Limited aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira IV GP Limited mittelbar über die Permira IV GP L.P., die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die P4 Co-Investments L.P., die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira IV GP Limited aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Permira IV GP L.P., die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die P4 Co-Investments

L.P., die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

18. Permira Nominees Limited

Die Permira Nominees Limited hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira Nominees Limited, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira Nominees Limited aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira Nominees Limited mittelbar über die Permira Investments Limited, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira Nominees Limited aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Permira Investments Limited, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

19. Permira Holdings Limited

Die Permira Holdings Limited hat uns mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Permira Holdings Limited, Guernsey (Anschrift: Trafalgar Court, Les Banques, St Peter Port, Guernsey, Kanalinseln), an der HUGO BOSS AG, Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland, hat am 2. August 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten. Der Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 80,23% der Stimmrechte (28.770.683 Stimmrechte). Davon wird ein Stimmrechtsanteil von 78,76% (28.242.128 Stimmrechte) der Permira Holdings Limited aus von der V.F.G. International N.V., Amsterdam, Niederlande, gehaltenen Aktien nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet. V.F.G. International N.V. ist ein von der Permira Holdings Limited mittelbar über die Permira IV Managers Limited, die Permira IV Managers L.P., die Permira IV GP Limited, die Permira IV GP L.P., die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die P4 Co-Investments L.P., die Permira Investments Limited, die Permira Nominees Limited, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l. und die Valentino Fashion Group S.p.A., Mailand, Italien, kontrolliertes Unternehmen. Ein weiterer Stimmrechtsanteil von 1,47% (528.555 Stimmrechte) wird der Permira Holdings Limited aus von der HUGO BOSS AG gehaltenen eigenen Aktien über die Permira IV Managers Limited, die Permira IV Managers L.P., die Permira IV GP Limited, die Permira IV GP L.P., die Permira IV L.P.1, die P4 Sub L.P.1, die Red & Black HoldCo 2 S.à r.l., die Red & Black Topco 2 S.à r.l., die Red & Black Lux 2 S.à r.l., die Red & Black 2 S.r.l., die Permira IV L.P.2, die P4 Co-Investments L.P., die Permira Investments Limited, die

Permira Nominees Limited, die Red & Black HoldCo S.à r.l., die Red & Black Topco S.à r.l., die Red & Black Lux S.à r.l., die Red & Black S.r.l., die Valentino Fashion Group S.p.A. und die V.F.G. International N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 3 WpHG zugerechnet.

Metzingen, den 9. August 2007

Der Vorstand

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

2007

AUFSICHTSRAT

Dr. Giuseppe Vita,

Mailand, Italien

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Antonio Simina,

Metzingen, Deutschland

Schneider/Betriebsratsvorsitzender,
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
stellvertretender Vorsitzender,
Arbeitnehmersvertreter

Gianluca Andena,

Mailand, Italien

Geschäftsführer,
Permira Associati S. p. A.,
Mailand, Italien,
Aufsichtsratsmitglied seit 4. Oktober 2007

Gert Bauer,

Reutlingen, Deutschland

1. Bevollmächtigter,
IG-Metall Verwaltungsstelle,
Reutlingen/Tübingen, Deutschland,
Arbeitnehmersvertreter

Philippe Bouckaert,

London, Großbritannien

Aufsichtsratsmitglied bis 30. September 2007

Helmut Brust,

Bad Urach, Deutschland

Direktor Retail Germany,
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Arbeitnehmersvertreter

Fabrizio Carretti,

Mailand, Italien

Prinzipal,
Permira Associati S. p. A.,
Mailand, Italien,
Aufsichtsratsmitglied seit 4. Oktober 2007

Andrea Donà dalle Rose,

Rom, Italien

Stellvertretender Vorsitzender des
Verwaltungsrats,
Valentino Fashion Group S. p. A.,
Mailand, Italien,
Aufsichtsratsmitglied bis 2. September 2007

Antonio Favrin,

Portogruaro, Venedig, Italien

Vorsitzender des Verwaltungsrats,
Valentino Fashion Group S. p. A.,
Mailand, Italien (bis 20. September 2007),
Aufsichtsratsmitglied bis 2. September 2007

- Ulrich Gasse,**
Frankfurt am Main, Deutschland
Rechtsanwalt, Prinzipal,
Permira Beteiligungsberatung GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland,
Aufsichtsratsmitglied seit 4. Oktober 2007
- Peter Haupt,**
Metzingen, Deutschland
Kaufmännischer Angestellter,
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Arbeitnehmersvertreter
- Roland Klett,**
Metzingen, Deutschland
Leiter Liegewaren,
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Arbeitnehmersvertreter
- Reinhold L. Mestwerdt,**
Kronberg, Deutschland
Geschäftsführer,
Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG,
Duisburg, Deutschland,
Aufsichtsratsmitglied bis 28. September 2007
- Rainer Otto,**
Langen, Deutschland
Gewerkschaftssekretär,
IG-Metall – Vorstand,
Frankfurt am Main, Deutschland,
Arbeitnehmersvertreter
- Dario Federico Segre,**
Mailand, Italien
Stellvertretender Vorsitzender
(seit 25. Oktober 2007)
Finanziaria Canova S.p.A.,
Mailand, Italien,
Aufsichtsratsmitglied bis 2. September 2007
- Dr. Martin Weckwerth,**
Frankfurt am Main, Deutschland
Partner,
Permira Beteiligungsberatung GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland,
Aufsichtsratsmitglied seit 4. Oktober 2007
- Katrin Wehr-Seiter,**
Frankfurt am Main, Deutschland
Prinzipal,
Permira Beteiligungsberatung GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland,
Aufsichtsratsmitglied seit 4. Oktober 2007

VORSTAND

Dr. Bruno Sälzer,
Reutlingen

Vorsitzender des Vorstands,
Vorstand für die Bereiche Vertrieb,
Marketing und die Marke BOSS,
Mitglied des Vorstands
vom 1. November 1995 bis 29. Februar 2008

Hans Fluri
Pfäffikon, Schweiz

Vorstand für die Bereiche Einkauf,
Produktion und Logistik,
Mitglied des Vorstands seit 5. März 2008

Dr. Werner Lackas,
Eningen unter Achalm

Vorstand für die Bereiche Einkauf,
Produktion und Logistik,
Mitglied des Vorstands
vom 1. Oktober 1997 bis 5. März 2008

André Maeder,
Stuttgart

Vorstand für die Bereiche Einzelhandel,
Lizenzen und die Marke HUGO,
Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2004

Joachim Reinhardt,
Metzingen

Vorstand für die Bereiche Finanzen, Personal,
Recht und IT,
Arbeitsdirektor seit 1. April 2006,
Mitglied des Vorstands seit 1. April 2006

WEITERE ANGABEN

ZU DEN AUFSICHTSRATS- UND VORSTANDSMITGLIEDERN

Die Aufsichtsratsmitglieder unserer Gesellschaft sind gleichzeitig Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften: ¹

Gianluca Andena	Valentino Fashion Group S. p. A.	Mailand, Italien
	Permira Asesores SL ²	Madrid, Spanien
	CMA S.à r.l.	Luxemburg, Luxemburg
	Dinosol Supermercados SL	Madrid, Spanien
	Red & Black S. r. l.	Mailand, Italien
Gert Bauer	ElringKlinger AG	Dettingen/Erms, Deutschland
Philippe Bouckaert	Banque d'Orsay ³	Paris, Frankreich
	Finanziaria Canova S. p. A.	Mailand, Italien, bis 30. April 2007
Fabrizio Carretti	Valentino Fashion Group S. p. A.	Mailand, Italien
	Valentino S. p. A.	Mailand, Italien
	Red & Black S. r. l.	Mailand, Italien
Andrea Donà dalle Rose	Marzotto S. p. A. ³	Mailand, Italien
	Cimas S. p. A.	Ponte Felcino, Italien
	Valentino Fashion Group S. p. A. ³	Mailand, Italien
	Linificio e Canapificio Nazionale S. p. A.	Fara Gera d'Adda, Italien
	Valentino S. p. A.	Mailand, Italien
	Fondo Pitagora	Rom, Italien
Antonio Favrin	Marzotto S. p. A. ²	Mailand, Italien
	Marzotto GmbH i. L.	Frankfurt am Main, Deutschland
	Finanziaria Canova S. p. A.	Mailand, Italien
	Jolly Hotels S. p. A. ²	Valdagno, Italien
	Portogruaro Interporto S. p. A. ²	Portogruaro, Italien
	Faber Finanziaria S. r. l.	Mailand, Italien
	Canova Partecipazioni S. r. l. ²	Mailand, Italien
	Joker Partecipazioni S. r. l. ²	Mailand, Italien
	Grande Jolly S. r. l.	Mailand, Italien
Reinhold L. Mestwerdt	Finanziaria Canova S. p. A.	Mailand, Italien
	M CAP Finance GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main, Deutschland

Dario Federico Segre	Filos Partecipazioni Finanziarie S. r. l. ²	Mailand, Italien
	Istifid S. p. A.	Mailand, Italien
	Eidos Partners S. r. l.	Mailand, Italien
	Valdani Vicari e Associati	Mailand, Italien
Dario Federico Segre	Gefran S. p. A.	Provaglio d'Iseo, Italien
	Valentino Fashion Group S. p. A.	Mailand, Italien, bis 20. September 2007
	Machi S. r. l.	Mailand, Italien
	Canova Partecipazioni S. r. l.	Mailand, Italien
	Jolly Hotels S. p. A.	Valdagno, Italien
	Valentino S. p. A.	Mailand, Italien, bis 16. Oktober 2007
	Grande Jolly S. r. l.	Mailand, Italien
Dr. Martin Weckwerth	Valentino Fashion Group S. p. A.	Mailand, Italien
	iglo GmbH	Hamburg, Deutschland
Katrin Wehr-Seiter	ProSiebenSat.1 Media AG	Unterföhring, Deutschland
Dr. Giuseppe Vita	Allianz S. p. A. ² (ehemals Riunione Adriatica di Sicurtà S. p. A.)	Mailand, Italien
	Axel Springer AG ²	Berlin, Deutschland
	Deutz AG ²	Köln, Deutschland
	Humanitas S. p. A.	Mailand, Italien
	Vattenfall Europe AG	Berlin, Deutschland
	Barilla S. p. A.	Parma, Italien
	Gruppo Banca Leonardo ²	Mailand, Italien

Das ehemalige Vorstandsmitglied Dr. Bruno Sälzer ist gleichzeitig Mitglied eines Organs folgender Gesellschaften:¹

Maxinvest AG (ehemals Tchibo Holding AG)	Hamburg, Deutschland
Tchibo GmbH	Hamburg, Deutschland

¹ Nicht genannte Mitglieder haben keine Mandate in anderen Gesellschaften.

² Tätigkeit als Vorsitzender.

³ Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender.

Metzingen, den 11. März 2008

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	38.490.573,09	15.222.960,11	1.044.185,12	5.501.775,47
2. Geleistete Anzahlungen	5.761.023,24	–,—	192.720,78	-5.490.757,22
	44.251.596,33	15.222.960,11	1.236.905,90	11.018,25
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.059.930,55	288.976,46	–,—	146.396,30
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.153.080,69	886.116,22	285.173,44	120.000,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.485.855,72	11.049.904,80	4.154.945,19	1.183.663,27
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.497.388,55	2.584.504,49	–,—	-1.461.077,82
	138.196.255,51	14.809.501,97	4.440.118,63	-11.018,25
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	645.057.026,07	–,—	100.200.000,00	-24.030,72
2. Beteiligungen	28.800,00	–,—	–,—	24.030,72
	645.085.826,07	–,—	100.200.000,00	–,—
	827.533.677,91	30.032.462,08	105.877.024,53	–,—

	31.12.2007	Abschreibungen		Buchwerte	
		des Geschäftsjahrs	kumuliert	1.1.2007	31.12.2007
	58.171.123,55	7.079.972,63	17.204.378,73	27.495.631,96	40.966.744,82
	77.545,24	–,—	–,—	5.761.023,24	77.545,24
	58.248.668,79	7.079.972,63	17.204.378,73	33.256.655,20	41.044.290,06
	28.495.303,31	632.240,76	13.088.314,47	15.603.856,84	15.406.988,84
	13.874.023,47	1.015.437,22	10.853.784,47	3.035.362,00	3.020.239,00
	103.564.478,60	11.355.958,45	63.369.363,53	39.611.259,03	40.195.115,07
	2.620.815,22	–,—	–,—	1.497.388,55	2.620.815,22
	148.554.620,60	13.003.636,43	87.311.462,47	59.747.866,42	61.243.158,13
	544.832.995,35	496.863,71	496.863,84	645.057.025,94	544.336.131,51
	52.830,72	–,—	–,—	28.800,00	52.830,72
	544.885.826,07	496.863,71	496.863,84	645.085.825,94	544.388.962,23
	751.689.115,46	20.580.472,77	105.012.705,04	738.090.347,56	646.676.410,42

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2007 weist einen Bilanzgewinn von 454.425.400,00 EUR aus. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	EUR
1. Ausschüttung einer Dividende von 1,45 EUR je Stammaktie 35.331.445 Stück Stammaktien	51.230.595,25
2. Ausschüttung einer Dividende von 1,46 EUR je Vorzugsaktie 33.684.722 Stück Vorzugsaktien	49.179.694,12
3. Ausschüttung einer Sonderdividende von 5,00 EUR je Aktie 35.331.445 Stück Stammaktien und 33.684.722 Stück Vorzugsaktien	345.080.835,00
4. Vortrag auf neue Rechnung	8.934.275,63
Bilanzgewinn	454.425.400,00

Die vorgeschlagenen Beträge sind unter Berücksichtigung der im HUGO BOSS Konzern am Bilanzstichtag gehaltenen und dann nicht dividendenberechtigten eigenen 528.555 Stück Stammaktien und 855.278 Stück Vorzugsaktien der HUGO BOSS AG ermittelt worden.

Sofern die HUGO BOSS AG im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung eigene Aktien hält, sind diese nach dem Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt. Der auf solche nicht dividendenberechtigten Aktien entfallende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Metzingen, den 11. März 2008

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Hans Fluri
André Maeder
Joachim Reinhardt

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HUGO BOSS AG, Metzingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HUGO BOSS AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 11. März 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Meyer
Wirtschaftsprüfer



Hagg
Wirtschaftsprüfer

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS GEMÄSS § 161 AKTG

Im Dezember 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG folgende Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, die im Januar 2008 durch Streichung der Ausnahme von Ziffer 6.6 und Einfügung der Ausnahme von Ziffer 5.4.3 Satz 2 modifiziert wurde:

„HUGO BOSS AG, Metzingen
– Wertpapier-Kenn-Nummern 524 550, 524 553 –

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG erklären hiermit gemäß § 161 AktG, dass seit der Entsprechenserklärung vom Dezember 2006 den Empfehlungen der Regierungskommission, „Deutscher Corporate Governance Kodex“ zunächst in der Fassung vom 12. Juni 2006 – bekannt gemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 24. Juli 2006 – bzw. seit deren Geltung in der Fassung vom 14. Juni 2007 – bekannt gemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 20. Juli 2007 mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

Nicht angewandt wurden und werden die Empfehlungen aus den Ziffern 2.1.2 Satz 1, 3.8 Abs. 2, 4.2.3 Satz 7 und 8 alte Fassung bzw. Sätze 7 bis 11 neue Fassung, 4.2.5, 5.4.3 Satz 2 und 5.4.7 Abs. 3.

Metzingen, Januar 2008“

BILANZEID DES VORSTANDS

BILANZEID IM JAHRESABSCHLUSS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HUGO BOSS AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der HUGO BOSS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der HUGO BOSS AG beschrieben sind.

Metzingen, den 11. März 2008

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Hans Fluri
André Maeder
Joachim Reinhardt

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2007 die ihm per Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat stand dem Vorstand der Gesellschaft bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beratend zur Seite und hat ihn bei der Führung der Geschäfte überwacht. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig einbezogen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form zeitnah und umfassend über alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte und die Entwicklung der wichtigsten finanzwirtschaftlichen Finanzkennzahlen, u. a. anhand monatlicher Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und anhand der vorgelegten Unterlagen von diesem geprüft. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens hat der Vorstand mit dem Aufsichtsrat abgestimmt und alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt. Genehmigungen durch den Aufsichtsrat erfolgten nach Prüfung der Unterlagen und gegebenenfalls Rückfragen an den Vorstand sowie Erörterungen mit den Mitgliedern des Vorstands. In dringlichen Fällen wurde um eine schriftliche Beschlussfassung gebeten. Ferner fanden zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats regelmäßig Gespräche über die wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen statt.

PERSONALIA IM AUFSICHTSRAT DER HUGO BOSS AG

Aufgrund des Ausscheidens der Anteilseignervertreter Philippe Bouckaert, Andrea Donà dalle Rose, Antonio Favrin, Reinhold L. Mestwerdt und Dario Federico Segre aus dem Aufsichtsrat wurden im zweiten Halbjahr 2007 durch gerichtlichen Beschluss am 4. Oktober 2007 folgende neue Mitglieder als Anteilseignervertreter für die laufende Amtszeit bestellt: Gianluca Andena, Fabrizio Carretti, Ulrich Gasse, Dr. Martin Weckwerth und Katrin Wehr-Seiter. In der Sitzung vom 24. Oktober 2007 wurden die Ausschüsse entsprechend neu besetzt.

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre stets konstruktiven und sachkundigen Beiträge sowie für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

THEMEN DES AUFSICHTSRATS UND DER AUSSCHÜSSE IM JAHR 2007

Im Berichtsjahr 2007 fanden vier turnusmäßige sowie zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen in den Monaten März, Mai, Juni, Juli, Oktober und Dezember statt.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über Projekte und strategische Entscheidungen, die für die Gesellschaft von hoher Priorität waren, auch zwischen den einzelnen Sitzungen schriftlich informiert. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Herr Roland Klett nur an der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2007 teilnehmen. Regelmäßiger Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrats waren die Umsatz- und Ergebnisentwicklungen, die Investitionsplanung, die weitere Internationalisierung des Geschäfts sowie die aktuelle Risikoposition der Gesellschaft. Daneben bildeten der fortgesetzte Ausbau des eigenen Retailgeschäfts und das Columbus-Projekt zusätzliche Themenschwerpunkte im Berichtsjahr 2007. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat in den außerordentlichen Sitzungen im Juni und Juli 2007 mit dem freiwilligen Übernahmeangebot der Red & Black Lux S. à r.l. für die Aktien der HUGO BOSS AG im Zusammenhang mit der Übernahme des Mehrheitsaktionärs Valentino Fashion Group S.p.A. In der Sitzung im Juli 2007 wurde eine gemeinsame Stellungnahme des Vorstands und des Aufsichtsrats von HUGO BOSS zu dem Übernahmeangebot intensiv diskutiert und erarbeitet sowie nach der Beschlussfassung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht.

Um seine Aufgaben effizient wahrnehmen zu können, hat der Aufsichtsrat insgesamt fünf Ausschüsse eingerichtet, die jeweils mit den einzelnen Themen der Unternehmensführung betraut waren. Der Prüfungsausschuss kam im abgelaufenen Geschäftsjahr fünfmal zusammen. Zentrales Thema waren die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Finanz- und Steuerungsstrategie sowie das Risikomanagement, die Compliance und die Planung der zukünftigen Geschäftsjahre. Der Personalausschuss beriet sich ebenfalls fünfmal. Schwerpunktmäßig wurden die Vergütungsstruktur des Vorstands und dessen Ziele besprochen. Der Arbeitsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Er setzte sich mit der Ausrichtung und strategischen Weiterentwicklung des Konzerns sowie mit der Unternehmens- und Investitionsplanung auseinander und bereitete die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats vor. Der Vermittlungsausschuss gem. § 27 Abs. 3 MitbestG sowie der Nominierungsausschuss gemäß Corporate Governance Kodex 5.3.3. musste auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht einberufen werden. Der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 5. Dezember 2007 gemäß Corporate Governance Kodex 5.3.3. eingerichtete Nominierungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2007 nicht getagt, da der Aufsichtsrat gerade neu bestellt wurde. Die Ausschussvorsitzenden haben dem Aufsichtsrat stets umfassend über die Sitzungen und deren Ergebnisse berichtet.

CORPORATE GOVERNANCE

Im Dezember 2007 bzw. Januar 2008 haben Aufsichtsrat und Vorstand die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zur Einhaltung der Empfehlungen des Corporate Governance Kodex bei der HUGO BOSS AG beschlossen. Der gemeinsame Bericht über die Einhaltung der Regelungen des deutschen Corporate Governance Standards gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex befindet sich auf den Seiten 020 ff des Konzerngeschäftsberichts. Die vom Corporate Governance Kodex empfohlene Effizienzprüfung der Aufsichtsratsstätigkeit wurde wie in den vergangenen Jahren anhand eines standardisierten, umfangreichen Fragebogens durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in der Aufsichtsratssitzung am 5. Dezember 2007 eingehend diskutiert und analysiert. Insgesamt kam der Aufsichtsrat zu einem positiven Ergebnis.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNJAHRESABSCHLUSSES

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der HUGO BOSS AG mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 sowie der Konzernabschluss mit Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 wurden von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft. Den Prüfauftrag dazu hatte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 vergeben. Der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG wurde gemäß § 315a HGB auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss mit Lagebericht und den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass im Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie Lagebericht und Konzernlagebericht keine Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Regelungen festgestellt wurden.

Darüber hinaus wurde der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht vom Abschlussprüfer geprüft. Der Abschlussprüfer hat den folgenden Bestätigungsvermerk für den Bericht erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die zwei Prüfberichte des Abschlussprüfers, einschließlich des Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht, haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Diese wurden vom Prüfungsausschuss, dem Arbeitsausschuss und dem Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, eingehend geprüft und erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und erläuterte im Einzelnen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie des Konzerns. Die dabei vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen gestellten Fragen wurden beantwortet, die Abschlussunterlagen im Einzelnen mit dem Abschlussprüfer durchgegangen, vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen diskutiert und geprüft. Die Prüfungsberichte wurden mit dem Abschlussprüfer erörtert und dazu vorhandene Fragen vom Abschlussprüfer beantwortet. Daraufhin wurde dem Ergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben nach abschließender Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Bilanzsitzung vom 11. März 2008 den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss sowie die jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2007. Damit ist der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG nach § 172 AktG festgestellt.

Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sind nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Berichts sowie dem dazu vom Abschlussprüfer erstellten Prüfungsbericht nicht zu erheben.

Schließlich stimmte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 11. März 2008 dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu. Er diskutierte in diesem Zusammenhang intensiv über die Liquiditätslage der Gesellschaft, die Finanzierung der geplanten Investitionen und die Auswirkungen auf den Kapitalmarkt. Dabei kam der Aufsichtsrat zu dem Schluss, dass der Vorschlag im Sinne der Gesellschaft und im Interesse der Aktionäre ist.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Herr Dr. Sälzer ist zum 29. Februar 2008 in bestem Einvernehmen aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Herr Dr. Sälzer hat die Entwicklung von HUGO BOSS in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt. Er hat die Marke auf den Weg in eine internationale Zukunft gebracht und das Unternehmen für den künftigen Wettbewerb gut positioniert. In seine Amtszeit fallen grundlegende Weichenstellungen wie die Einführung einer Damenbekleidungsline, die Erweiterung des Marken-Portfolios und der Produktpalette. Wir möchten Herrn Dr. Sälzer danken für sein langjähriges und überaus erfolgreiches Wirken sowie für seinen großen persönlichen Einsatz für HUGO BOSS als Mitglied des Vorstands (seit 1995), als stellvertretender Vorstandsvorsitzender (seit 1998) und als Vorstandsvorsitzender (seit 2002). Herr Dr. Werner Lackas ist zum 5. März 2008 in bestem Einvernehmen aus dem Vorstand ausgeschieden. Er war seit 1. Oktober 1997 für die Bereiche Einkauf, Produktion und Logistik zuständig. Wir danken Herrn Dr. Lackas für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit im Unternehmen.

Ebenfalls zum 5. März 2008 wurde Hans Fluri zum Mitglied des Vorstands bestellt. Er ist zuständig für Einkauf, Produktion und Logistik.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorständen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretern für ihr großes persönliches Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2007 Dank und Anerkennung aus.

Metzingen, den 11. März 2008

Der Aufsichtsrat



Dr. Giuseppe Vita
(Vorsitzender)

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

HUGO BOSS AG

Dieselstraße 12

72555 Metzingen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 7123 94-0

Fax: +49 (0) 7123 94-2014

www.hugoboss.com